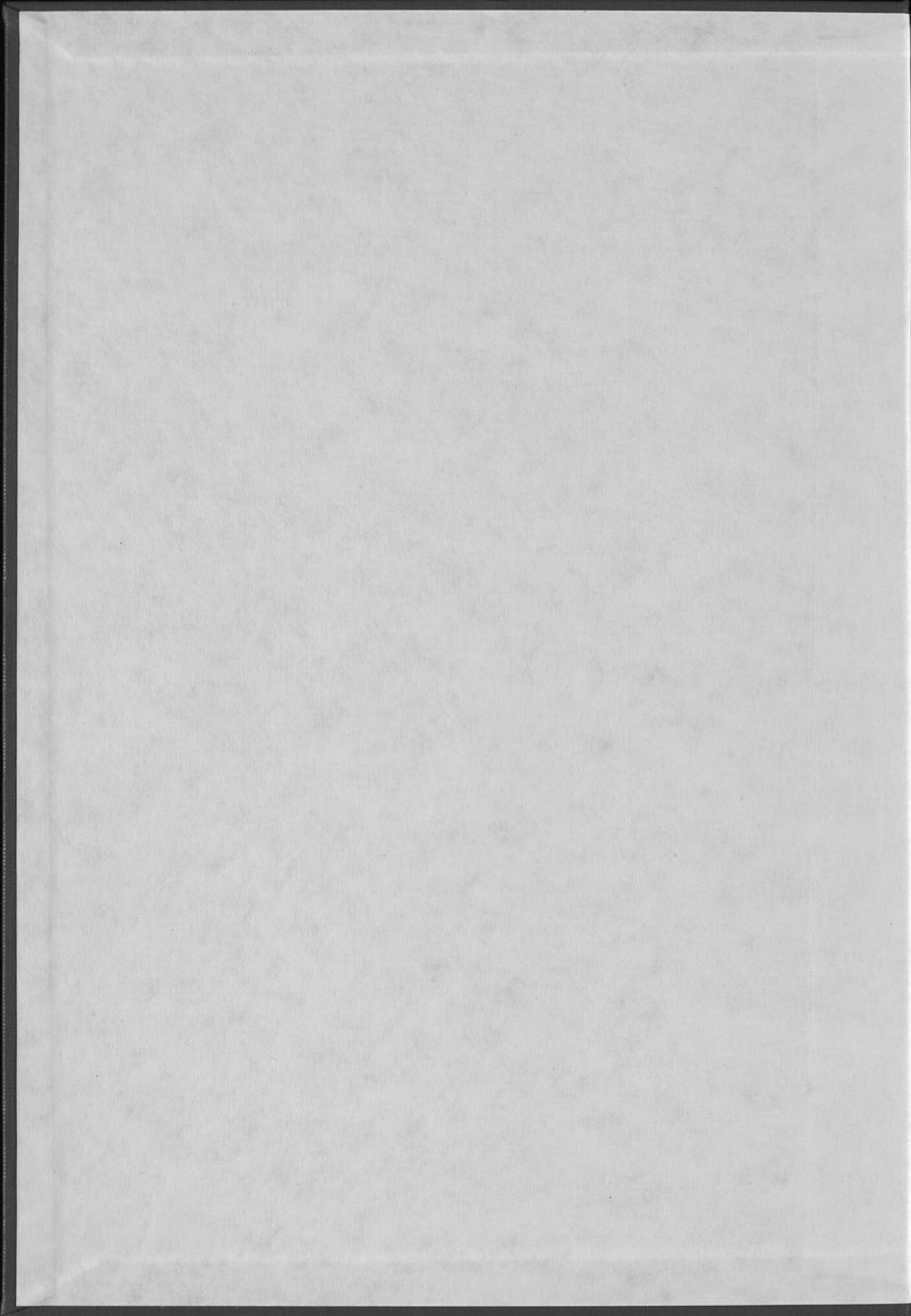


6







Vorbericht und Anlagen

zur

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1901

jur 2
/
K 450

2b
8906



Vorbericht und Anlagen

ZUM

Hausatlas



Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Hausatlas

1931

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbericht	5
Übersicht über die Haushaltsstellen und Ansätze für das Modell Unterbilik	12
Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Bundesgartenschau 1987	13
Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Werkserweiterung Daimler-Benz und Umstrukturierung Großmarkt	14
Anlagen zum Haushaltsplan	17
1. Stellenplan	19
2. Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	107
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	108
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	109
3. Wirtschaftspläne	
Städtische Häfen (Eigenbetrieb)	111
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb)	121
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	129
Stadtwerke Düsseldorf AG (Eigengesellschaft)	135
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft)	151
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gem. AG	157
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA -	163
Bäderbetriebe	167
Sportpark Niederheid - Hallenbad -	171
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	175
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft	181
4. Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	183
Zusatzversorgungskasse	187
Eigenunfallversicherung	193

Vorbericht

gem. § 3 Gemeindehaushaltsverordnung

"Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind."

1. Das Volumen des Haushalts zeigt folgende Entwicklung:				ohne Umschuldung
Rechnungsergebnis 1979		2,427 Mrd. DM		2,399 Mrd. DM
Haushaltsplan 1980		2,655 Mrd. DM		2,595 Mrd. DM
Haushaltsplan (einschl. Nachtrag) 1980		2,794 Mrd. DM		2,734 Mrd. DM
Haushaltsplan 1981		2,800 Mrd. DM		2,709 Mrd. DM
davon entfallen auf den				
	Verwaltungshaushalt	1,872 Mrd. DM		1,872 Mrd. DM
	Vermögenshaushalt	0,928 Mrd. DM		0,837 Mrd. DM

Das Volumen des Haushaltsplans 1981 hat sich damit gegenüber dem Haushaltsplan 1980 um rd. 114 Mio DM erhöht, wenn man die Umschuldungen außer Betracht läßt.

Die wichtigsten "Einnahme- und Ausgabearten", wie sie in den Hauptgruppen der Haushaltssystematik erfaßt werden, haben sich von 1979 bis 1981 wie folgt entwickelt:

	1979		1980		1981	
	(Rechnungsergebnis)		(Haushaltsplan)		(Haushaltsplan)	
	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %
A. Einnahmen						
Steuern, allgemeine Zuweisungen	1.124.057	46,3	1.139.572	42,9	1.167.430	41,7
Einnahmen aus Ver- waltung u. Betrieb	405.127	16,7	427.752	16,1	484.681	17,3
Sonst. Finanzeinnahmen	231.330	9,5	216.733	8,2	219.682	7,8
Einnahmen des Ver- mögenshaushalts	666.383	27,5	870.796	32,8	928.396	33,2
	<u>2.426.897</u>		<u>2.654.853</u>		<u>2.800.189</u>	
B. Ausgaben						
Personalausgaben	469.835	19,3	511.847	19,3	544.200	19,4
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	467.515	19,3	487.065	18,4	492.478	17,6
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	294.862	12,1	331.798	12,5	369.055	13,2
Sonst. Finanzausgaben	528.302	21,8	453.347	17,0	466.060	16,6
Ausgaben des Vermögen- shaushalts	666.383	27,5	870.796	32,8	928.396	33,2
	<u>2.426.897</u>		<u>2.654.853</u>		<u>2.800.189</u>	

Bei der Betrachtung des Gesamthaushalts und speziell des Vermögenshaushalts muß berücksichtigt werden, daß die für Umschuldungen aufgenommenen Kredite keine echten Einnahmen sind und die Tilgungen aus Umschuldungen keine echten Ausgaben sind. Diese Einnahmen und Ausgaben sind durchlaufende Posten des Haushalts, die von Jahr zu Jahr unterschiedlich hoch sind. Im Rechnungsergebnis 1979 waren 28,2 Mio DM Umschuldungen enthalten, im Haushaltsplan 1980 waren 60 Mio DM veranschlagt und 1981 sind 91 Mio DM vorgesehen. Um diese Beträge müßte man sowohl das Gesamtvolumen als auch das Volumen des Vermögenshaushalts kürzen. Um die Abstimmungsfähigkeit der einzelnen Darstellungen des Haushalts zu wahren, wurde auf eine Kürzung verzichtet und das Problem nur verbal erläutert.

Zu A. Einnahmen

Der Anteil der Gruppen "Steuern, allgemeine Zuweisungen" fällt auf der Einnahmenseite am stärksten ins Gewicht.

Folgende Steuerarten sind dabei ausschlaggebend:

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %
Grundsteuer B	84,7	3,5	84,0	3,2	93,7	3,3
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	501,0	20,6	574,5	21,7	644,9	23,0
Lohnsummensteuer	206,7	8,5	58,5	2,2	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	265,7	$\frac{10,9}{43,5}$	300,0	$\frac{11,3}{38,4}$	314,7	$\frac{11,2}{37,5}$

Der Anteil der Steuern am Gesamtvolumen ist rückläufig. Dies ist insbesondere durch den Fortfall der Lohnsummensteuer infolge Steuerrechtsänderung ab 1.1.1980 bedingt. Der Haushaltsansatz 1980 umfaßt lediglich noch die Einnahmen für das IV. Quartal 1979, fällig zum 15.1.1980.

Durch das Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Gewerbesteuergesetzes, des Umsatzsteuergesetzes und anderer Gesetze (Steueränderungsgesetz 1979) vom 30.11.1978, BGBl I Seite 1849 ist die Lohnsummensteuer abgeschafft worden. Der Einnahmeausfall soll kompensiert werden durch eine Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital sowie durch qualitative Verbesserungen des Finanzausgleichs, wie Anhebung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (von 14 % auf 15 %), Senkung der Gewerbesteuerumlage um ein Drittel (von 120 % auf 80 % des Hebesatzes) sowie Gewährung eines sogenannten Lohnsummensteuer-Spitzenausgleichs von 58,729 Mio DM auf die Dauer von 3 Jahren (1980 - 1982).

Die Lohnsummensteuer hätte 1980 eine Einnahme von rd. 212 Mio DM erbracht. Der Haushaltsplan 1980 konnte durch die genannten Verbesserungen im Finanzausgleich sowie durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes von 290 v.H. auf 335 v.H. ausgeglichen werden. Darüber hinaus standen im Jahre 1980 für den Ausgleich des Haushaltsplans aus der Abwicklung der Lohnsummensteuer noch die Einnahmen von 58,5 Mio DM für das IV. Quartal 1979, fällig am 15.1.1980, zur Verfügung.

Der Ausfall dieses Betrages sowie die erheblichen Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr, insbesondere bei den Personalkosten, dem Schuldendienst sowie den Zuweisungen an die Rheinische Bahngesellschaft AG, machen eine Anhebung der Realsteuerhebesätze im Haushaltsplan 1981 erforderlich. Unter Beachtung des mit der Verordnung vom 9.12.1952 - Hebesatzverordnung - (GS.NW S. 598) vorgeschriebenen Kopplungsverhältnisses der einzelnen Steuerarten zueinander müssen daher die Hebesätze für das Haushaltsjahr 1981 neu festgesetzt werden.

Bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer werden durch Anhebung der Hebesätze um 26 bzw. 35 Punkte Mehreinnahmen von 8,2 bzw. 50,5 Mio DM - insgesamt 58,7 Mio DM - erzielt.

Bei der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wurde der Haushaltsansatz im Landesetat 1980 zugrunde gelegt. Entsprechend den Steuerschätzungen sind für das Jahr 1981 Mehreinnahmen von 2,7 % zu erwarten. Hier macht sich die Änderung des Lohn- und Einkommensteuertarifs ab 1.1.1981 nachteilig für die Stadt bemerkbar. Im übrigen wurde davon ausgegangen, daß der Schlüssel der Stadt am Aufkommen (0,0485046) im Jahre 1981 unverändert bleibt.

Die "Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb" setzen sich zusammen aus einer Vielzahl von Einzelposten; im wesentlichen handelt es sich um Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten und um Mieten und Pachten. Diese Einnahmegruppe schwankt zwischen 16,7 % in 1979 und 17,3 % in 1981.

Die Gruppe "Sonstige Finanzeinnahmen" gehört ebenfalls noch zum Verwaltungshaushalt; der Anteil am Gesamtvolumen geht von 9,5 % in 1979 über 8,2 % in 1980 auf 7,8 % in 1981 zurück. In dieser Gruppe werden u.a. die Zinseinnahmen, die Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen, Konzessionsabgaben, der Ersatz von sozialen Leistungen und Bußgelder erfaßt.

Damit machen die gesamten Einnahmen des Verwaltungshaushalts rd. 67 % des Haushaltsvolumens aus.

Die "Einnahmen des Vermögenshaushalts" (ohne Zuführung des Verwaltungshaushalts) setzen sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts	
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%
a) Kredite	254,7	10,5	347,0	13,1	352,3	12,6
b) Rücklagenentnahmen	7,6	0,3	8,5	0,3	0,3	-
c) Einnahmen a.d. Veräußerung v. Sachen d. Anlagevermögens	66,4	2,7	62,2	2,4	75,9	2,7
d) Zuschüsse d. Bundes und Landes (f. Investitionen)	153,6	6,3	280,0	10,5	345,2	12,3
e) Beiträge u. ähnliche Entgelte	24,1	1,0	30,6	1,2	28,1	1,0

In den im Haushaltsjahr 1981 vorgesehenen Kreditaufnahmen sind 91 Mio DM (1979 = 28,2 Mio DM, 1980 = 60 Mio DM) für die Umschuldung von Darlehen enthalten. Klammert man diesen Betrag aus, so beträgt die Netto-Kreditsumme noch 261,3 Mio DM.

Zu B. Ausgaben

Die Ausgaben sind in vier Hauptgruppen des Verwaltungshaushalts und einer Hauptgruppe des Vermögenshaushalts aufgeteilt.

An erster Stelle sind die Personalausgaben zu nennen, deren Anteil am Gesamtvolumen sich von 19,3 % (1979 und 1980) auf 19,4 % in 1981 erhöht. Der Verwaltungshaushalt 1981 enthält für Personalausgaben eine Deckungsreserve von 31,2 Mio DM.

Auf den "Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand" entfällt eine Vielzahl von einzelnen Ausgabearten; Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, der Straßen, Wege und Brücken, der Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände; die Beschaffung von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen; Mieten und Pachten; Grundbesitzabgaben; Haltung von Fahrzeugen; Lehr- und Unterrichtsmittel; Lernmittel; Schülerbeförderungskosten; Bürobedarf; Bücher und Zeitschriften; Post- und Fernmeldegebühren; innere Verrechnungen usw. Der Anteil am Gesamtvolumen sinkt von 19,3 % in 1979 über 18,4 % in 1980 auf 17,6 % in 1981.

Der Anteil der Gruppe "Zuweisungen und Zuschüsse" steigt von 12,1 % in 1979 über 12,5 % in 1980 auf 13,2 % in 1981.

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts	
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%
a) Zuschüsse an soziale u. ähnl. Einrichtungen (z.B. Wohlfahrtsverbände)	36,4	1,5	38,4	1,4	40,7	1,5
b) Zuweisungen an öffentl. wirtschaftl. u. private Unternehmen (Rheinbahn, Schauspielhaus u.a.)	84,5	3,5	98,5	3,7	127,3	4,5
c) Zuweisungen an Zweckverbände u. übrige Bereiche (Deutsche Oper am Rhein u.a.)	32,3	1,3	35,1	1,3	36,5	1,3
d) Leistungen der Sozialhilfe	139,8	5,8	157,8	6,0	162,2	5,8

Diese Ausgabengruppe enthält überwiegend soziale Leistungen. In den Zuweisungen an öffentl. wirtschaftl. und private Unternehmen ist der Zuschuß an die Rhein. Bahngesellschaft AG v. 88,3 Mio DM enthalten. Dieser Ausgabe stehen jedoch Einnahmen aus der Umlage von anderen Gebietskörperschaften von 26,0 Mio DM gegenüber, so daß die Netto-Zuweisung 62,3 Mio DM beträgt.

Die "Sonstigen Finanzausgaben" setzen sich im wesentlichen zusammen aus den von der Stadt für ihre Schulden zu zahlenden Zinsen, aus der Gewerbesteuerumlage und der Landschaftsumlage.

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts		Anteil am Volumen d. Haushalts	
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%
a) Zinsen	126,9	5,2	138,4	5,2	162,0	5,8
b) Gewerbesteuerumlage	205,5	8,5	137,2	5,2	139,4	5,0
c) Landschaftsumlage	72,4	3,0	73,2	2,8	77,5	2,8

Die Entwicklung der Zinsen ist infolge der weiteren Verschuldung der Stadt ansteigend. Ferner macht sich das derzeit hohe Zinsniveau am Kapitalmarkt nachteilig bemerkbar.

Infolge der Steuerrechtsänderung wurde die Gewerbesteuerumlage ab 1.1.1980 um ein Drittel gekürzt. Bei der Landschaftsumlage muß für das Jahr 1981 mit einer Erhöhung des Umlagesatzes gerechnet werden.

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts schwanken zwischen 27,5 % (1979) und 33,2 % (1981) des Gesamtvolumens. Sie sind die stärkste zusammenhängende Ausgabengruppe. Es handelt sich u.a. um folgende Ausgaben:

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %
a) Zuführung an Rücklagen	1,5	0,1	3,3	0,1	2,5	0,1
b) Gewährung von Darlehen	8,7	0,4	7,9	0,3	14,9	0,5
c) Erwerb von Grundstücken	68,6	2,8	93,8	3,5	83,9	3,0
d) Erwerb von beweglichen Sachen	27,9	1,1	41,7	1,6	37,8	1,4
e) Baumaßnahmen	381,9	15,7	519,8	19,6	553,7	19,8
f) Tilgung insgesamt	111,5	4,6	140,7	5,3	174,3	6,2
davon Umschuldungen	-28,2	-1,2	-60,9	-2,3	-91,0	-3,3
ordentliche Tilgung	83,3	3,4	80,7	3,0	83,3	2,9
g) Investitionszuschüsse (Wohnungsbau, Wohlfahrtsverbände u.a.)	42,9	1,8	52,6	2,0	53,7	1,9

Auffällig ist der Anstieg der Baumaßnahmen. Dies ist insbesondere durch Großbaumaßnahmen verursacht.

Betrachtet man die Tilgung (ohne Umschuldung) zusammen mit den Zinsen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Rechnungsergebnis 1979		Haushaltsplan 1980		Haushaltsplan 1981	
	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %	Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts %
Zinsen und ordentliche Tilgungen	210,2	8,6	219,1	8,2	245,2	8,7

Die Schulden beliefen bzw. belaufen sich

Ende 1979 auf	1,874 Mrd. DM
Ende 1980 auf	1,979 Mrd. DM

Wenn die für 1981 geplanten Darlehen aufgenommen und die zu erwartenden Tilgungen geleistet sein werden, müßte der Schuldenstand Ende 1981 auf rd. 2,16 Mrd. DM angestiegen sein.

2. Dem Vermögenshaushalt konnten im Jahre 1979 123,3 Mio DM aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Im Haushaltsplan 1980 wurde eine Zuführung von 104,4 Mio DM veranschlagt. 1981 beträgt die Zuführung noch 87,0 Mio DM.

Im Verwaltungshaushalt wird die gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der Tilgung und der Geldbeschaffungskosten von 83,5 Mio DM erwirtschaftet. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt enthält ferner die Zuführungen an Rücklagen und Stiftungsvermögen usw. von rd. 3,5 Mio DM. Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes reichen damit lediglich aus, die auf gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen beruhenden Ausgaben zu decken.

Wie sich der Zuführungsbetrag in den Jahren 1982 bis 1984 entwickeln könnte, geht aus der Finanzplanung hervor. Allen Prognosen jedoch haftet sehr viel Unsicherheit an. Man sollte daher die vorsichtig geschätzten Ergebnisse nur als Tendenzentwicklung werten. Außerdem steht die freie Spitze des Verwaltungshaushalts in einem Wechselwirkungsverhältnis zum Volumen des Vermögenshaushalts bzw. zum Volumen der aufzunehmenden Kredite, denn die Schuldzinsen belasten den Verwaltungshaushalt und kürzen damit den möglichen Überschuß.

Die Summe der Rücklagen belief sich am 31.12.1979 auf rd. 128,7 Mio DM. Ein Teil dieser Rücklagen (Sonderrücklagen von 13,6 Mio DM) ist jedoch zweckgebunden oder kann nur unter bestimmten Voraussetzungen aufgelöst werden.

Ende 1980 beläuft sich der Bestand der Rücklagen voraussichtlich auf rd. 125,1 Mio DM.

Der nach § 20 (2) GemHVO vorgeschriebene Mindestbestand der Rücklagen beträgt 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der letzten drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre, d.h. rd. 35,3 Mio DM.

3. Übersicht über die im Haushaltsjahr 1981 geplanten Investitionen (ohne Umschuldung) und Investitionsförderungsmaßnahmen

a) Investitionen über 500.000 DM	Ansatz	Verpflichtungs-
	Mio DM	ermächtigung Mio DM
Bürodienstgebäude	4,377	-
Zentrale Datenverarbeitung	2,030	-
Feuerwehr	8,795	1,330
Schulverwaltung	0,605	-
Grundschulen	5,300	2,414
Hauptschulen	7,257	4,410
Realschulen	8,248	14,370
Gymnasien	8,010	5,530
Berufsschulen	4,468	3,540
Sonderschulen	1,535	2,410
Gesamtschule, Kollegschule	0,840	-
Studiengebäude	0,547	-
Kunstmuseum	0,910	-
Löbbecke Museum und Aquarium	0,674	-
Theaterverwaltung	1,761	1,600
Restaurierungszentrum	0,500	-
Weiterbildungszentrum	0,500	2,000
Benrather Schloß (Restaurierung) u.a.	3,618	3,000
Stadtbild und Denkmalpflege	2,918	3,050
Städt. Alten- und Altenkrankenheime	5,114	4,500
Jugendfreizeitheime und -clubs	4,595	1,219
Städt. Kindertagesstätten	2,407	3,153
Freizeitstätten und Bürgerhäuser	0,691	1,060
Sportplätze und Turnhallen	9,356	0,760
Rheinstadion	0,855	-
Eisstadion	0,600	-
Bäderbetriebe	0,795	-
Park- und Gartenanlagen	2,437	0,085
Bundesgartenschau	2,360	2,670
Kleingärten	2,122	-
Vertragsstraßen, Aufschließung usw. (Allg. Bauverwaltung)	3,900	2,700
Planungskosten für Investitionen	0,950	1,500
Sonst. Maßnahmen Hochbauverwaltung	6,203	5,000
Tiefbauverwaltung	7,517	5,500
Wasserbauverwaltung	5,555	-
U-Bahn	169,284	351,700
Wohnungswesen (Hellerhof)	4,800	1,000
Stadt-sanierungs- und -entwicklungsmaßnahmen	42,462	46,600
Gemeindestraßen	44,698	56,692
Kreisstraßen	4,437	0,015
Bundes- und Landstraßen	99,920	74,921
Straßenbeleuchtung	6,970	1,150
Straßenreinigung	1,000	-
Parkeinrichtungen	5,868	4,200
Kanalisation	34,820	29,385
Müllbeseitigung	17,099	0,700
Marktwesen	9,197	-
Friedhöfe und Krematorium	4,520	3,878
Fuhrpark und Zentralbetriebshof	2,874	0,285
Wohn- und Geschäftsgrundstücke	5,000	5,000
Sonstiges Grundvermögen	7,699	7,896
Messehallen	1,068	10,048
Philips-Halle	1,708	0,200
Notunterkünfte für Obdachlose	1,300	-
Übergangsheime für Aussiedler	1,563	-
Sonstige Investitionen (unter 500.000 DM)	6,868	0,805
Investitionen insgesamt	591,505	666,276

b) Investitionsförderungsmaßnahmen über 100.000 DM	Mio DM	Mio DM
Wohnungshilfe für die Belegschaft	0,450	-
Erweiterung der privaten St.Ureula-Schule	0,930	0,186
Zuschuß Sonderhaushaltsplan Kippenberg-Stiftung	0,127	0,075
Investitionen privater Theater usw.	0,480	-
Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Beihilfen, Darlehen, usw.)	0,356	-
Mitfinanzierung von Wohnungen in denkmalgeschützten Bauten	0,150	-
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	3,130	1,700
Zuschüsse f. Abenteuerspielplätze	0,110	-
Baukostenzuschüsse an die Wohlfahrts- und Jugendverbände	2,465	0,527
Zuweisung an den Wirtschaftsplan (Kliniken)	1,484	-
Krankenhausumlage gem. FAG	3,500	-
Zuschüsse für Sportanlagen	0,600	0,300
Darlehen für die Errichtung von Kleingartenlauben	1,963	-
Bundesgartenschau (Gewährung von Darlehen)	0,650	2,715
U-Bahn-Verwaltung - Investitionszuschüsse u.a.	17,502	-
Begrünung von Innenhöfen	0,500	0,100
Städt. Aufwendungsbeihilfen	17,300	10,250
Arbeitgeberdarlehen	2,500	1,500
Zuschüsse für Lärmschutzmaßnahmen	1,500	0,500
Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen	0,500	0,250
Sonst. Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues	2,846	1,565
Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen	0,436	-
Betriebsverlagerungen, Bau von Gewerbehöfen	1,000	-
Gewährung von Darlehen a.d. Flughafen Düsseldorf GmbH	7,447	-
Beseitigung von Baulücken	0,300	-
Sonst. Investitionsförderungsmaßnahmen (unter 100.000 DM)	0,312	0,030
Investitionsförderungsmaßnahmen insgesamt	68,538	19,698
Investitionen insgesamt	591,505	666,276
	<u>660,043</u>	<u>685,974</u>

Insgesamt weist der Vermögenshaushalt Mittel für Investitionen in Höhe von rd. 591,5 Mio DM (Gruppen 935, 94, 95, 96) und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von rd. 68,5 Mio DM (Gruppen 92, 98) aus.

Diese Beträge sollen in 1981 voll kassenwirksam werden. Im übrigen können im Vermögenshaushalt 1981 Verpflichtungen von 715,0 Mio DM (1980 = 747,2 Mio DM) mit folgender Kassenwirksamkeit eingegangen werden:

1982	1983	1984	1985 ff.
Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM
414,0	182,8	80,9	37,3

Von den Verpflichtungen entfallen auf	
den Bau von Bundes- und Landstraßen	74,9 Mio DM
den U-Bahn-Bau	351,7 Mio DM
die Stadtansierungs- und -entwicklungsmaßnahmen	46,6 Mio DM
	<u>473,2 Mio DM</u>

Diese Verpflichtungen belasten die Stadt in den kommenden Jahren jedoch nur zum geringen Teil, da sich an der Finanzierung der Vorhaben Bund und Land bis zu 90 % beteiligen.

Durch die im Vermögenshaushalt 1981 vorgesehenen neuen Maßnahmen mit Kosten über 500.000 DM ergeben sich nach den vorliegenden Berechnungen folgende Folgekosten:

Maßnahme	Gesamtkosten	städt. Anteil	jährliche Folgekosten
	DM	DM	DM
Carschhaus (Erweiterung Wilhelm-Marx-Haus einschl. Tiefgarage)	27.662.774	26.296.774	2.487.000
Hauptschulen			
Aachener Straße - Umbau u. Modernisierung	2.775.000	2.290.000	206.100
Lindenstr. 140 - Umbau Turnhalle-Gymnastik- Halle	920.000	720.000	64.800

Maßnahme	Gesamtkosten	städtischer Anteil	jährliche Folgekosten
	DM	DM	DM
Realschulen			
Franklinstraße - Umbau	8.827.000	7.527.000	677.430
Gymnasien			
Brucknerstraße	9.700.000	7.900.000	711.000
Ellerstraße	9.500.000	7.700.000	693.000
Altenkrankenheim Jahnstraße	13.993.000	2.775.600	max. 125.000
Kindertagesstätte Sternstr. 35	1.810.000	936.000	330.180
Dauerkleingartenanlage Neusser Weg	2.916.000	2.758.000	143.084
Anschluß städt. Gebäude an die Fernwärme (Alte Messe und Ehrenhof)	4.950.000	4.950.000	./.
118.164			
Straßenbau			
Ausbau der Straße Am Kleinformst	8.000.000	8.000.000	817.184
Fußgängerbereich Eller 1. BA	8.000.000	4.400.000	430.395
Ronsdorfer Straße von Königsberger Straße bis Höxter Weg	18.000.000	2.700.000	315.888
Umgestaltung Hbf-Westseite	50.000.000	7.500.000	877.465
Volmerswerther Straße von Hellriegelstr. bis Volmerswerther Deich	500.000	500.000	45.000
Vorlaufstrecke Erkrather Str.	30.000.000	4.500.000	526.479
Zufahrt Friedhof Gerresheim	2.000.000	2.000.000	200.247
Brückenbauwerke in Hellerhof	12.395.000	3.719.000	350.432
Unterführung Südring/Aderkirchweg	6.000.000	900.000	81.000
Innerer Ring	55.259.000	8.288.850	969.758
Kanalisation			
Cronenberger Weg, Wiesdorfer Str., Mergelgasse	1.023.000	1.023.000	9.547
Paulsmühlenstraße	573.000	573.000	5.782
Werkserweiterung Mannesmann	5.150.000	995.000	49.337
Kaiserswerther Markt	500.000	500.000	4.406
Pumpstation mit Rechenanlage Kläranlage Süd	870.000	870.000	15.032
Zuleitungssammler West KA Nord	11.500.000	6.880.000	88.691
			10.106.073

Die Maßnahmen werden z.T. mit erheblichen Bundes- und Landesmitteln gefördert. Zukünftig sollen vorzugsweise solche Maßnahmen durchgeführt werden, die infolge Förderung mit Bundes- und Landesmitteln für die Stadt zu wirtschaftlich vertretbaren Folgekosten führen.

- Der Finanzplan 1980 bis 1984 stimmt, soweit es sich um das Haushaltsjahr 1981 handelt, mit dem Haushaltsplan-Entwurf überein. Abweichungen zum Haushaltsplan ergeben sich aus der Aufnahme der Veränderungen in den Haushaltsplan aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen, im Finanzausschuß und im Rat.
- Kassenkredite brauchten in der Vergangenheit nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anspruch genommen zu werden.

Düsseldorf, im Februar 1981

Dr. Landwers
Stadtkämmerer

Übersicht über die Haushaltstellen und Ansätze für das Modell Unterbilik

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung	Ansatz	Ansatz	Verpfl.Erm.
		1979 DM	1980 DM	1981 DM	DM
460	Städt. Kindertagesstätten				
8473	Kindertagesstätte Neußer Str./Lahnweg				
	Einnahmen				
460 361 8473/6	Zuschuß des Landes	-	-	400.000	
	Ausgaben				
460 950 8473/7	Baukosten	-	50.000	500.000	1.000.000
465	Städt. Jugendfreizeitheime und -clubs				
8444	Jugendclub Friedrichstadt, Weberstraße				
	Einnahmen				
465 361 8444/2	Zuschuß des Landes	-	-	-	
	Ausgaben				
465 950 8444/3	Baukosten	-	100.000	-	-
580	Park- und Gartenanlagen				
7537	Bau von Kleinspielfeldern				
	Ausgaben				
580 960 7537/5	Baukosten, prov. Bolzplatz Brückenstraße	61.000	-	-	-
9540	Kinderspielplatz Martinplatz				
	Ausgaben				
580 950 9540/2	Baukosten	80.000	-	-	-
9546	Kinderspielplatz Fürstenwall				
	Ausgaben				
580 950 9546/1	Baukosten	120.000	44.000	-	-
9555	Kinderspielplatz Schwanenmarkt				
	Ausgaben				
580 950 9555/0	Baukosten	143.000	69.000	-	-
9586	Kinderspielplatz Neußer Str./Lahnweg				
	Ausgaben				
580 950 9586/0	Baukosten	-	144.000	-	-
615	Stadtsanierungs- u. -entwicklungsmaßnahmen				
8025	Sanierung Berger Hafen/Zollhafen und Ersatzgebiet				
	Einnahmen				
615 361 8025/0	Zuschuß des Landes	5.199.164	30.500.000	14.400.000	
	Ausgaben				
615 960 8025/5	Baukosten	11.000.000	39.800.000	20.500.000	23.300.000
8054	Sanierung Konkordiastraße				
	Einnahmen				
615 361 8054/4	Zuschuß des Landes	32.837	-	-	
	Ausgaben				
615 960 8054/9	Baukosten	128.058	50.000	100.000	1.000.000
621	Wohnungswesen				
8021	Modernisierungsmaßnahmen				
	Ausgaben				
621 987 8021/1	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Teilansatz -	258.077	750.000	-	-
700	Kanalisation				
	Ausgaben				
700 960 8103/0	Hafenkanalisation	-	-	500.000	6.950.000

Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die
Bundesgartenschau 1987

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1979 DM	Ansatz 1980 DM	Ansatz 1981 DM	Verpfl.Erm. DM
Verwaltungshaushalt					
581	Bundesgartenschau 1987				
Einnahmen					
581 3 100/8	Schutzgebühr für die Teilnahme am Wettbewerb	6.750,-	-	-	
581 3 171/7	Zuschuß des Landes	-	125.000	-	
		6.750	125.000	-	
Ausgaben					
581 3 570/4	Ideenwettbewerb	2.289,97	-	-	
581 3 650/6	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	25.000	
581 3 655/7	Gutachterkosten	25.000,-	3.000	-	
581 3 656/5	Kosten für Fachberatung	-	7.000	-	
581 3 715/4	Zuschuß Bundesgartenschau GmbH	-	289.500	1.385.000	
	Ausgaben	27.289,97	299.500	1.410.000	
	Einnahmen	6.750,-	125.000	-	
	Zuschuß	20.539,97	174.500	1.410.000	
Vermögenshaushalt					
581	Bundesgartenschau 1987				
9552	Bundesgartenschau				
Einnahmen					
581 327 9552/8	Rückzahlung von Darlehen	-	-	100.000	
581 345 9552/8	Erlös aus dem Verkauf von Bäumen	-	-	2.400.000	
581 361 9552/5	Zuschuß des Landes	-	210.000	4.500.000	
		-	210.000	7.000.000	
Ausgaben					
581 927 9552/7	Gewährung von Darlehen	-	-	650.000	
581 930 9552/9	Stammeinlage Bundesgartenschau GmbH	-	45.000	-	2.715.000
581 931 9552/3	Zuführung zum Eigenkapital der BGS-GmbH	-	120.000	5.940.000	-
581 932 9552/8	Kleingärten, Ersatzgelände	-	1.500.000	1.000.000	3.000.000
581 933 9552/2	Kleingärten, Entschädigung und Verlagerung	5.300,-	-	1.000.000	-
581 934 9552/7	Grunderwerb, Freimachung, Verlagerung	-	-	1.000.000	-
581 940 9552/2	Vorhaltung von Bäumen	1.100.000,-	1.300.000	1.000.000	-
581 941 9552/7	Herrichtung von Ersatzklein- gärten (Planung)	-	-	2.260.000	2.670.000
581 960 9552/0	Ideenwettbewerbe	400.000,-	116.986	100.000	-
581 986 9552/4	Finanzierungsbeitrag an die BGS-GmbH	-	-	-	
	Ausgaben	1.505.300,-	3.081.986	11.950.000	8.385.000
	Einnahmen	-	210.000	7.000.000	
	Zuschuß	1.505.300	2.871.986	4.950.000	
	Zuschuß insgesamt	1.525.839,97	3.046.486	6.360.000	

Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Werkserweiterung
Daimler-Benz und Umstrukturierung Großmarkt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Rechnung	Ansatz	Ansatz	Verpfl. Erm.
		bis 1979	1980	1981	1981
		DM	DM	DM	DM
590	7542	Kleingärten Darlehen für die Errichtung von Kleingartenlauben Ausgaben			
590 920	7542/7	Gewährung von Darlehen (Teilbetrag)	760.000	-	-
	9563	Ersatzgelände Kleingärten (Erw. Daimler-Benz) Einnahmen			
590 361	9563/0	Zuschuß des Landes Ausgaben	-	1.661.200,	884.750,
590 932	9563/3	Grunderwerb	3.100.000,--	300.000,	-
	9549	Daueranlage An der Piwipp Einnahmen			
590 361	9549/5	Zuschuß des Landes Ausgaben	76.000,--	99.560,	53.100,
590 950	9549/6	Baukosten	1.385.000,--	-	-
590 951	9549/0	Neubau Vereinshaus	-	500.000,	-
			1.385.000,--	500.000,--	-
600		Allgemeine Bauverwaltung			
	8629	Freilegungsmaßnahmen Ausgaben			
600 932	8629/4	Grunderwerb	-	-	-
604		Wasserbau			
	8063	Verrohrung Kittelbach Einnahmen			
604 361	8063/3	Zuschuß des Landes Ausgaben	-	2.325.500,	1.238.500
604 960	8063/8	Baukosten	30.569,08	6.960.000,	-
630		Gemeindestraßen			
	8064	Maßn. inf. Umstrukt. Großmarkt Einnahmen			
630 361	8064/1	Zuschuß des Landes Ausgaben	-	1.993.370	1.061.650,
630 960	8064/6	Baukosten	330.000,--	2.000.000,	600.000,
660		Bundes- und Landstraßen			
	8065	Ulmenstraße Ausgaben			
660 960	8065/4	Baukosten	400.000,--	1.100.000	600.000
700		Kanalisation			
	8130	Kanalbaumaßn. An der Piwipp Einnahmen			
700 361	8130/3	Zuschuß des Landes Ausgaben	-	249.000	132.700
700 960	8130/8	Baukosten	800.000,--	200.000	-

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1979 DM	Ansatz 1980 DM	Ansatz 1981 DM	Verpfl.Erm. 1981 DM
730	Marktwesen				
8124	Teilumsetzung Großmarkt				
	Einnahmen				
730 361 8124	Zuschuß des Landes	1.101.225,—	6.129.570	3.264.500	
	Ausgaben				
730 950 8124/0	Baukosten	12.003.332,65	28.000.000,—	9.197.000	-
8173	Verlagerung Kühlhaus Erzeugergroßmarkt				
	Einnahmen				
730 361 8173/7	Zuschuß des Landes	-	1.262.400.	672.400	
	Ausgaben				
730 987 8173/0	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	-	2.500.000.	-	-
881	Sonstiges Grundvermögen				
	Einnahmen				
881 361 7865/5	Zuschuß des Landes	-	1.279.400.	681.400	-
	Ausgaben				
7865	Maßnahmen i.Z. Werker- weiterung Daimler-Benz				
881 932 7865/8	Freimachungskosten	1.440.000,—	-	-	-
881 960 7865/0	Änder. an Energieversor- gungsanlagen	1.000.000,—	2.000.000.	-	-
		2.440.000,—	-	-	-
	Summe Ausgaben	21.248.901,73	43.500.000.	10.397.000.	-
	Einnahmen	1.177.225,—	15.000.000.	7.989.000	-
	Zuschuß	20.071.676,73	28.500.000.	2.408.000.	-

Anlagen
zum Haushaltsplan
gem. § 2 GemHVO

Stellenplan und Stellenübersichten
der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1981

Verlag
der
Herausgeber
1911

1887
Verlag
Stettin

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1981		Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.6.1980	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter* mit Zulage		
Wahlbeamte					
Oberstadtdirektor	B 10	1		1	1) gen. Stellenobergrenzen- verordnung (StOV-Gem) vom 8.12.76
Stadtdirektor	B 9	1		1	
Kämmerer	B 8	1		1	
Beigeordnete	B 8	1		1	2) gen. VO zu § 25 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Beigeordnete	B 7	8		7	
<u>Höherer Dienst</u>					
	B 3	1		1	
	B 2	15		15	
	A 16	23		22	
	A 15	84		85	
	A 14	128		118	
	A 13	91,5		91,5	

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1981		Zahl der ausgesondert	Zahl der Stellen 1980	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter* mit Zulage				
<u>Laufbahngruppen</u>				1) 2)			
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	47		12 11	42	41	* 175 Beamte erhalten eine Amtszulage gem. Art. II Ziff. 2 des Bes. VNG (Techniker)
	A 12	156 3)		30 40	155	152	32 Beamte erhalten eine Amtszulage gem. Art. II § 3, Abs. 1 des Bes. VNG (ADV)
	A 11	289 4)		40 45	293	287	602 Beamte erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 10 zur Bundesbesoldungsordnung A (Feuerwehr)
	A 10	286,5		24 11	287,5	276,5	
	A 9	177		13	228	208	
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9	141		93	175	134	3) davon 20 ku gem. § 9 StOV-Gem.
	A 8	273		172	261	255	4) davon 3 ku gem. § 9 StOV-Gem.
	A 7	305		196	303	297	
	A 6	139,5 5)		78	135	134	5) davon 15 ku gem. § 9 StOV-Gem.
	A 5	89		72	89	88	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1981		Zahl der ausgesondert Stellen 1980 1) 2)	Zahl der Stellen 1980	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.6.1980	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter* mit Zulage				
<u>Kliniken der Landes- hauptstadt Düsseldorf</u>							
Höherer Dienst	A 16	13		13	13	13	
	A 15	5		4	5	5	
	A 14	4		2	2	2	
	A 13	1		1	3	3	
	A 10						
Gehobener Dienst	A 11	4		1	4	4	
	A 10	2			2	2	
<u>Städt. Häfen</u>							
Höherer Dienst	A 16	1		1	1	1	
	A 15	1		1	1	1	
	A 14	2		2	2	2	
	A 12	4		4	4	4	
	A 11	1		1	1	1	
	A 10	1		1	1	1	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.6.1980	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter* mit Zulage			
			1)	2)		
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versiche- rungsrichtungen						
<u>Zusatzversorgungskasse</u>						
Höherer Dienst	A 14	1	3	1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1	48,5	1	1	
	A 10	1	10	1,5	1	
	A 9	1	10	-	-	
Mittlerer Dienst	A 6	1	105	1	1	
<u>Eigenfallver- sicherung</u>						
Gehobener Dienst	A 13	1	26	1	1	
	A 11	1	152	1	1	
	A 10	1	24	1	1	
insgesamt		2.304,5	769	108	2.323	2.258

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Stellenplan Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980	
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
<u>Angestellte</u> BAT I	3		3		2	
Ia	13		12		12	
Ib	47		45		43	
Ib/Ia	3		3		3	
II	85,5		81,5		74	
II/Ib	10		10		7,5	
III/II	8		10		8	
III	117		103		102	
IVa/III	26		26		24	
IVa	288		285		257	
IVb	254		152		146,5	
IVb/IVa	22		24		24	
Vb	275		264		257	
Vb/IVb	296,5		339,5		316	
Vc	368,5		401,5		395,5	
Vc/IVb	3		3		3	

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Vc/Vb	253		233		228		
VIb	472		480,5		467		
VIb/Vb	36		37		29		
VIb/Vc	224,5		224		200		
VII	314		325		315,5		
VII/Vc	42		53		53		
VII/VIb	374		373		352,5		
VIII	124		177		169,5		
VIII/VIb	5		5		5		
VIII/VII	103,5		124,5		122		
IX/IXa	22		24		24		
IX/VII	503		448,5		424,5		
b.F. (besondere Festsetzung)	18		18		16		

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Kr.X	1		1		1		
IX	2		2		2		
VIII	1		1		1		
VII	-		-		-		
VI/VII	1		1		1		
VI	1	81,5	1	81,5	1	81,5	
V/VI	35	86,5	35	86,5	34	82,5	
V	1	1.082,5	1	1.075	1	1.067	
IV/V	30	38	30	35	24	33	
IV	-	78	-	70	-	67	
III	-	28	-	26	-	29	
III/IV	11	25	10	25	10	25	
II	-	25.277,5	-	21.285	-	25.370,5	
I/IV	156	707	151	699	144	674	
I	-		-		-		

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Stückzahl	Notizen
I					
IVIA			121		
II					
IIIWA			10		
III					
IV					
IVWA			20		
V					
IVWA			20		
VI					
VIWAII					
VII					
VIIII					
IX					
X					
XI					
XII					
XIII					
XIV					
XV					
XVI					
XVII					
XVIII					
XIX					
XX					
XXI					
XXII					
XXIII					
XXIV					
XXV					
XXVI					
XXVII					
XXVIII					
XXIX					
XXX					

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergü- lungsgruppe Lohngruppe Sonder tarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

TVK

A + Zulage Stufe 1

2

3

A

Arbeiter

I

II

III

IV

V

VI

VII

Gebäudereinigung

Reinigungsstunden

Putzhilfestellen

22	22	22	20				
23	22	22	20				
18	14	14	14				
53	54	54	50				
		80,5	81,5		81,5		
		86,5	86,5		82,5		
		1.052,5	1.075		1.047		
		338	338		333		
		708	705		687		
		228	226		219		
		23	23		23		
		28.277,5	27.956		26.970,5		
		707	699		674		

1 Putzhilfenstelle =
40 Wochenstunden

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

Kliniken der Landeshauptstadt

BAT I	2		2		2		
Ia	5		5		2		
Ib/Ia	17		17		17		
II/Ib	74		73		63		
II	3		4		4		
III/II	1		-		-		
IVa/III	3		3		3		
IVa	2		3		3		
IVb	5		5		5		
Vb	5,5		5,5		5,5		
Vb/IVb	15		14		12		
Vc	3		6		6		
Vc/Vb	8		5		5		
VIb	21		20		20		
VIb/Vb	32		33		25		
VIb/Vc	24		24		21		

Handwritten label	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number
ATPAC	50	50	50	50	50	50	50
ATCAC	35	35	35	35	35	35	35
ATP	51	51	51	51	51	51	51
ATAP	0	2	2	2	2	2	2
AT	2	2	2	2	2	2	2
ATV	10	10	10	10	10	10	10
AT	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
ATP	2	2	2	2	2	2	2
ATP	3	3	3	3	3	3	3
ATV	2	2	2	2	2	2	2
ATV	1	1	1	1	1	1	1
AT	2	2	2	2	2	2	2
ATV	10	10	10	10	10	10	10
ATP	11	11	11	11	11	11	11
AT	2	2	2	2	2	2	2
AT	5	5	5	5	5	5	5

Handwritten title or section header

Handwritten label	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number	Handwritten number
Handwritten label	50	50	50	50	50	50	50
Handwritten label	35	35	35	35	35	35	35
Handwritten label	51	51	51	51	51	51	51
Handwritten label	0	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	2	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	10	10	10	10	10	10	10
Handwritten label	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Handwritten label	2	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	3	3	3	3	3	3	3
Handwritten label	2	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	1	1	1	1	1	1	1
Handwritten label	2	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	10	10	10	10	10	10	10
Handwritten label	11	11	11	11	11	11	11
Handwritten label	2	2	2	2	2	2	2
Handwritten label	5	5	5	5	5	5	5

Handwritten text at the bottom right of the page

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
VII	9		10		7		
VII/Vc	8		8		8		
VII/VIb	20,5		21,5		19,5		
VIII/VIb	4		4		4		
VIII/VII	14		14		12		
IX/VII	27		26		25		
Kr. IX	2		2		2		
VIII	3		3		3		
VII	8		8		8		
VI/VII	1		1		-		
VI	23		23		22		
V	78		96		85		
IV/N	100		80		66		
IV	5		5		3		
III/IV	222		224		205		

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
<u>Arbeiter</u>							
I	43	51	51	49			
II	51	29	29	46			
III	2	17	17	20			
IV	17	14	14	11			
V	14	1	1	5			
VI	1			15			
VII				9			

Städt. Häfen

Angestellte
BAF III

- IVa
- IVa/III
- IVb
- Vb
- Vb/IVb

1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1
3	2	2	1	1	1
7	7	7	7	7	7
-	1	1	1	1	1

Verzeichnis der Handschriften II

Handschrift	Blätter	Verzeichnis	Blätter	Verzeichnis	Blätter	Verzeichnis
1	12	1	12	1	12	1
II	24	1	12	1	12	1
III	36	1	12	1	12	1
IV	48	1	12	1	12	1
V	60	1	12	1	12	1
VI	72	1	12	1	12	1
VII	84	1	12	1	12	1
VIII	96	1	12	1	12	1
IX	108	1	12	1	12	1
X	120	1	12	1	12	1
XI	132	1	12	1	12	1
XII	144	1	12	1	12	1
XIII	156	1	12	1	12	1
XIV	168	1	12	1	12	1
XV	180	1	12	1	12	1
XVI	192	1	12	1	12	1
XVII	204	1	12	1	12	1
XVIII	216	1	12	1	12	1
XIX	228	1	12	1	12	1
XX	240	1	12	1	12	1
XXI	252	1	12	1	12	1
XXII	264	1	12	1	12	1
XXIII	276	1	12	1	12	1
XXIV	288	1	12	1	12	1
XXV	300	1	12	1	12	1
XXVI	312	1	12	1	12	1
XXVII	324	1	12	1	12	1
XXVIII	336	1	12	1	12	1
XXIX	348	1	12	1	12	1
XXX	360	1	12	1	12	1

Verzeichnis der Handschriften III

Handschrift	Blätter	Verzeichnis
1	12	1
II	24	1
III	36	1
IV	48	1
V	60	1
VI	72	1
VII	84	1
VIII	96	1
IX	108	1
X	120	1
XI	132	1
XII	144	1
XIII	156	1
XIV	168	1
XV	180	1
XVI	192	1
XVII	204	1
XVIII	216	1
XIX	228	1
XX	240	1
XXI	252	1
XXII	264	1
XXIII	276	1
XXIV	288	1
XXV	300	1
XXVI	312	1
XXVII	324	1
XXVIII	336	1
XXIX	348	1
XXX	360	1

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
BAT Vc	8		7		7		
Vc/Vb	4		3		3		
VIb	9		11		10		
VIb/Vc	-		1		-		
VII	5		5		4		
VII/VIb	7		7		7		
VIII	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
<u>Arbeiter</u>		2		2		7	
III		16		16		12	
IV		18		19		15	
V		36		36		39	
VI		4		4		4	
VII		-		-		125	
Reinigungsbunden wöchentl.		-		-		3	
Putzhilfestellen		-		-			

Einzelblätter

Einzelblätter, die sich auf die

III	1	1	1	1	1	1	1	1	1
IV	2	2	2	2	2	2	2	2	2
V	3	3	3	3	3	3	3	3	3
VI	4	4	4	4	4	4	4	4	4
VII	5	5	5	5	5	5	5	5	5
VIII	6	6	6	6	6	6	6	6	6
IX	7	7	7	7	7	7	7	7	7
X	8	8	8	8	8	8	8	8	8
XI	9	9	9	9	9	9	9	9	9
XII	10	10	10	10	10	10	10	10	10
XIII	11	11	11	11	11	11	11	11	11
XIV	12	12	12	12	12	12	12	12	12
XV	13	13	13	13	13	13	13	13	13
XVI	14	14	14	14	14	14	14	14	14
XVII	15	15	15	15	15	15	15	15	15
XVIII	16	16	16	16	16	16	16	16	16
XIX	17	17	17	17	17	17	17	17	17
XX	18	18	18	18	18	18	18	18	18
XXI	19	19	19	19	19	19	19	19	19
XXII	20	20	20	20	20	20	20	20	20
XXIII	21	21	21	21	21	21	21	21	21
XXIV	22	22	22	22	22	22	22	22	22
XXV	23	23	23	23	23	23	23	23	23
XXVI	24	24	24	24	24	24	24	24	24
XXVII	25	25	25	25	25	25	25	25	25
XXVIII	26	26	26	26	26	26	26	26	26
XXIX	27	27	27	27	27	27	27	27	27
XXX	28	28	28	28	28	28	28	28	28
XXXI	29	29	29	29	29	29	29	29	29
XXXII	30	30	30	30	30	30	30	30	30
XXXIII	31	31	31	31	31	31	31	31	31
XXXIV	32	32	32	32	32	32	32	32	32
XXXV	33	33	33	33	33	33	33	33	33
XXXVI	34	34	34	34	34	34	34	34	34
XXXVII	35	35	35	35	35	35	35	35	35
XXXVIII	36	36	36	36	36	36	36	36	36
XXXIX	37	37	37	37	37	37	37	37	37
XL	38	38	38	38	38	38	38	38	38
XLI	39	39	39	39	39	39	39	39	39
XLII	40	40	40	40	40	40	40	40	40
XLIII	41	41	41	41	41	41	41	41	41
XLIV	42	42	42	42	42	42	42	42	42
XLV	43	43	43	43	43	43	43	43	43
XLVI	44	44	44	44	44	44	44	44	44
XLVII	45	45	45	45	45	45	45	45	45
XLVIII	46	46	46	46	46	46	46	46	46
XLIX	47	47	47	47	47	47	47	47	47
L	48	48	48	48	48	48	48	48	48
L I	49	49	49	49	49	49	49	49	49
L II	50	50	50	50	50	50	50	50	50
L III	51	51	51	51	51	51	51	51	51
L IV	52	52	52	52	52	52	52	52	52
L V	53	53	53	53	53	53	53	53	53
L VI	54	54	54	54	54	54	54	54	54
L VII	55	55	55	55	55	55	55	55	55
L VIII	56	56	56	56	56	56	56	56	56
L IX	57	57	57	57	57	57	57	57	57
L X	58	58	58	58	58	58	58	58	58
L XI	59	59	59	59	59	59	59	59	59
L XII	60	60	60	60	60	60	60	60	60
L XIII	61	61	61	61	61	61	61	61	61
L XIV	62	62	62	62	62	62	62	62	62
L XV	63	63	63	63	63	63	63	63	63
L XVI	64	64	64	64	64	64	64	64	64
L XVII	65	65	65	65	65	65	65	65	65
L XVIII	66	66	66	66	66	66	66	66	66
L XIX	67	67	67	67	67	67	67	67	67
L XX	68	68	68	68	68	68	68	68	68
L XXI	69	69	69	69	69	69	69	69	69
L XXII	70	70	70	70	70	70	70	70	70
L XXIII	71	71	71	71	71	71	71	71	71
L XXIV	72	72	72	72	72	72	72	72	72
L XXV	73	73	73	73	73	73	73	73	73
L XXVI	74	74	74	74	74	74	74	74	74
L XXVII	75	75	75	75	75	75	75	75	75
L XXVIII	76	76	76	76	76	76	76	76	76
L XXIX	77	77	77	77	77	77	77	77	77
L XXX	78	78	78	78	78	78	78	78	78
L XXXI	79	79	79	79	79	79	79	79	79
L XXXII	80	80	80	80	80	80	80	80	80
L XXXIII	81	81	81	81	81	81	81	81	81
L XXXIV	82	82	82	82	82	82	82	82	82
L XXXV	83	83	83	83	83	83	83	83	83
L XXXVI	84	84	84	84	84	84	84	84	84
L XXXVII	85	85	85	85	85	85	85	85	85
L XXXVIII	86	86	86	86	86	86	86	86	86
L XXXIX	87	87	87	87	87	87	87	87	87
L XL	88	88	88	88	88	88	88	88	88
L XLI	89	89	89	89	89	89	89	89	89
L XLII	90	90	90	90	90	90	90	90	90
L XLIII	91	91	91	91	91	91	91	91	91
L XLIV	92	92	92	92	92	92	92	92	92
L XLV	93	93	93	93	93	93	93	93	93
L XLVI	94	94	94	94	94	94	94	94	94
L XLVII	95	95	95	95	95	95	95	95	95
L XLVIII	96	96	96	96	96	96	96	96	96
L XLIX	97	97	97	97	97	97	97	97	97
L L	98	98	98	98	98	98	98	98	98
L LI	99	99	99	99	99	99	99	99	99
L LII	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1. Auflage
 2. Auflage
 3. Auflage
 4. Auflage
 5. Auflage
 6. Auflage
 7. Auflage
 8. Auflage
 9. Auflage
 10. Auflage
 11. Auflage
 12. Auflage
 13. Auflage
 14. Auflage
 15. Auflage
 16. Auflage
 17. Auflage
 18. Auflage
 19. Auflage
 20. Auflage
 21. Auflage
 22. Auflage
 23. Auflage
 24. Auflage
 25. Auflage
 26. Auflage
 27. Auflage
 28. Auflage
 29. Auflage
 30. Auflage
 31. Auflage
 32. Auflage
 33. Auflage
 34. Auflage
 35. Auflage
 36. Auflage
 37. Auflage
 38. Auflage
 39. Auflage
 40. Auflage
 41. Auflage
 42. Auflage
 43. Auflage
 44. Auflage
 45. Auflage
 46. Auflage
 47. Auflage
 48. Auflage
 49. Auflage
 50. Auflage
 51. Auflage
 52. Auflage
 53. Auflage
 54. Auflage
 55. Auflage
 56. Auflage
 57. Auflage
 58. Auflage
 59. Auflage
 60. Auflage
 61. Auflage
 62. Auflage
 63. Auflage
 64. Auflage
 65. Auflage
 66. Auflage
 67. Auflage
 68. Auflage
 69. Auflage
 70. Auflage
 71. Auflage
 72. Auflage
 73. Auflage
 74. Auflage
 75. Auflage
 76. Auflage
 77. Auflage
 78. Auflage
 79. Auflage
 80. Auflage
 81. Auflage
 82. Auflage
 83. Auflage
 84. Auflage
 85. Auflage
 86. Auflage
 87. Auflage
 88. Auflage
 89. Auflage
 90. Auflage
 91. Auflage
 92. Auflage
 93. Auflage
 94. Auflage
 95. Auflage
 96. Auflage
 97. Auflage
 98. Auflage
 99. Auflage
 100. Auflage

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1981		Zahl der Stellen 1980		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	

Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen

Zusatzversorgungskasse

Angestellte

BAT Vc/Vb	2		2		2		
VII	-		1		1		
VIb	1		-		-		
IX/VII	1		1		1		

Eigenunfallversicherung

Angestellte

BAT II	1		1		1		
Vc/Vb	4		4		4		
VII	1		1		1		
VII/VIb	1		1		1		
IX/VII	3		3		2,5		

	5471,5	3456,5	5478	3476	5125	3982	
--	--------	--------	------	------	------	------	--



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte Abchnitt bzw. Unter- abschnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																Erläute- rungen		
	Gemeindeorgane	Wahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläuterungen									
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5
001	1	3*	8	3	8	8	9	2	2	2	2	2	2	2	2	1			*davon 1 = B 9
010				1	2	3	5	2	2	7	1	1							
020				1	1	4	16	6	9	17	23	25	2	3	12	4			
021																1			
023																			
024				1	2	2	2	2	1	1	2	1	1	1	1				
025						1				1	1					1			
030				1	1	2	1	2	5	2	1					1			
031						1	1	1	4	5	4	1	3	17	13	4	2		
033						1	1	2	2	1	12	3	1	1	4	1			
034						1			2	6	5	3	6						
050							1		1	2	6	5				1	4		
051							1		1	3					1	1	1		
052																			1

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

—nach Inhalt
des Originals
—nach Inhalt
des Originals

Stollwerck'sche
Aufheftung nach der Ordnung des Händlers

Stollwerck'sche
Aufheftung nach der Ordnung des Händlers

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																Erläute- rungen			
	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst												
Gliederungsplan	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
094	Studieninstitut					1	1	3	1	1	1	1								
110	Ordnungsamt			1			2	2	2	2	5	8	4	1	4	6	5	1		
111	Einwohnermeldeamt					1	1	1	1	3	5	3	4	2	14	12	0,5	7		
112	Straßenverkehrsamt					1				1	2	3	6	3	1	3	1	2	2	
114	Wehrfassung														1					
115	Veterinäramt					1	1	3												
130	Feuerwehr			1		1	1	1	2	4	5	11	12	7	91	115	164	63	58	
140	Zivilschutz					1				1	1	1		1	1	1	1	1		
150	Amt für Verteidigungslasten					1				1	1	1	1	1					1	
200	Schulverwaltung					1	6	1	2	1	3	11	7	4	2	5	2			
210	Grundschulen																			
215	Hauptschulen																			
220	Realschulen																			
230	Höhere Schulen																			

Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläute- rungen													
		B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11		A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5							
240	Berufsschulen																			1							
245	Berufsfachschulen																										
270	Sonderschulen																										
280	Gesamtschule																										
292	Bildstelle																										
293	Pädagogisches Institut																										
295	Seminar für werk tätige Erziehung																										
300	Kulturpflege																										
310	Goethe-Museum																										
313	Heinr.-Heine-Inst.																										
315	Verwaltungs- und Wirtschafts- akademie																										
316	Studiengebäude																										

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans										
	Wahlbeamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläuterungen		
I. Beamte	B 10 B 8 B 7 B 3 B 2 A 15 A 14 A 13	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	A 9 A 8 A 7 A 6 A 5								
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan		Gliederungsplan		Gliederungsplan		Gliederungsplan		Gliederungsplan		
401	Verwaltung der Kriegsoferfürsorge	1	1	1	6	1	1	1	1		
402	Verwaltung der Vertriebenen- u. Flüchtlingsangelegenheiten				1						
405	Verwaltung der Wohngelder			1		2	3	1			
406	Amt für Wiedergutmachung										
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1	3	5	9	39	76	52	4	5	
408	Versicherungsamt	1		1		2	1		2	2	
409	Lastenausgleichsverwaltung	1	1	2	3	4	5	3	4	1	
430	Städt. Alten- und Pflegeheime			1		1					

Handwritten Title	Handwritten Author	Handwritten Date	Handwritten Location	Handwritten Notes
Handwritten Title 1	Handwritten Author 1	Handwritten Date 1	Handwritten Location 1	Handwritten Notes 1
Handwritten Title 2	Handwritten Author 2	Handwritten Date 2	Handwritten Location 2	Handwritten Notes 2
Handwritten Title 3	Handwritten Author 3	Handwritten Date 3	Handwritten Location 3	Handwritten Notes 3
Handwritten Title 4	Handwritten Author 4	Handwritten Date 4	Handwritten Location 4	Handwritten Notes 4
Handwritten Title 5	Handwritten Author 5	Handwritten Date 5	Handwritten Location 5	Handwritten Notes 5
Handwritten Title 6	Handwritten Author 6	Handwritten Date 6	Handwritten Location 6	Handwritten Notes 6
Handwritten Title 7	Handwritten Author 7	Handwritten Date 7	Handwritten Location 7	Handwritten Notes 7
Handwritten Title 8	Handwritten Author 8	Handwritten Date 8	Handwritten Location 8	Handwritten Notes 8
Handwritten Title 9	Handwritten Author 9	Handwritten Date 9	Handwritten Location 9	Handwritten Notes 9
Handwritten Title 10	Handwritten Author 10	Handwritten Date 10	Handwritten Location 10	Handwritten Notes 10

Handwritten notes and entries, including various numbers and symbols.

Handwritten text block 1: [Illegible]

Handwritten text block 2: [Illegible]

Handwritten text block 3: [Illegible]

Handwritten text block 4: [Illegible]

Handwritten text block 5: [Illegible]

Handwritten text block 6: [Illegible]

Handwritten text block 7: [Illegible]

Handwritten text block 8: [Illegible]

Handwritten text block 9: [Illegible]

Handwritten text block 10: [Illegible]



Stellenübersicht Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans													Erläuterungen				
	I. Beamte			Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst					
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5
542 Krankentransportwesen															57	31	15	14
543 Beschauamt					1	1	1					1			1			
550 Allg. Angelegenheiten d. Leibbesübungen																		
580 Park- und Gartenanlagen																		
590 Kleingärten																		
600 Allgemeine Bauverwaltung																		
601 Hochbauverwaltung																		
602 Tiefbauverwaltung																		
603 Brückenbauverwaltung																		
604 Wasserbauverwaltung																		
605 U-Bahn-Verwaltung																		

Abkürzung	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Ort	Abkürzung	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Ort
001	Spezialauswert...			1	S					1	S
002	Spezialauswert...			2	S					1	S
003	Spezialauswert...			3	S					1	S
004	Spezialauswert...			4	S					1	S
005	Spezialauswert...			5	S					1	S
006	Spezialauswert...			6	S					1	S
007	Spezialauswert...			7	S					1	S
008	Spezialauswert...			8	S					1	S
009	Spezialauswert...			9	S					1	S
010	Spezialauswert...			10	S					1	S
011	Spezialauswert...			11	S					1	S
012	Spezialauswert...			12	S					1	S
013	Spezialauswert...			13	S					1	S
014	Spezialauswert...			14	S					1	S
015	Spezialauswert...			15	S					1	S
016	Spezialauswert...			16	S					1	S
017	Spezialauswert...			17	S					1	S
018	Spezialauswert...			18	S					1	S
019	Spezialauswert...			19	S					1	S
020	Spezialauswert...			20	S					1	S
021	Spezialauswert...			21	S					1	S
022	Spezialauswert...			22	S					1	S
023	Spezialauswert...			23	S					1	S
024	Spezialauswert...			24	S					1	S
025	Spezialauswert...			25	S					1	S
026	Spezialauswert...			26	S					1	S
027	Spezialauswert...			27	S					1	S
028	Spezialauswert...			28	S					1	S
029	Spezialauswert...			29	S					1	S
030	Spezialauswert...			30	S					1	S

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

**I. Beamte
Abschnitt
bzw.
Unter-**

Gliederungsplan	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst			Erläute- rungen							
	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11		A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
610 Städtebau und Planung			1				3	8	14		1	2								
611 Vermessungs- und Katasteramt					1		1	3	1		1	13	9	2	1					
613 Bauaufsichtsamt			1				2	3	4		6	10	1			4	10	2		
614 Umlegungsbehörde								1			2	2								
620 Amt für Wohnungswesen							1	2	2		2	2	11	5	7	3	2		1	
675 Straßenreinigung																				
700 Kanalisation			1		1		2	4	1		2	3	6	3	2	3			2	
701 Bedürfnisanstalten																				
720 Müllbeseitigung																				
730 Marktwesen							1				1					1				
750 Friedhöfe, Krematorium							1		1			2				2			1	3

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

I. Beamte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt

Gliederungsplan

	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
--	------	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---------------

770 Fuhrpark und Zentralbetriebshof

790 Werbeamt

791 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

841 Messehallen

843 Phillips-Halle

845 Robert-Schumann-Seal

882 Nebunterkünfte für Obdachlose

883 Übergangsheime v. Aussiedlern

	1	3*	8	1	15	23	84	128	91,5	47	156	289	285,5	177	141	275	305	139,5	89	* davon 1 = B 9
--	---	----	---	---	----	----	----	-----	------	----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-------	----	--------------------

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenbericht

II. Angestellte

Abchnitt Unter- abchnitt	Abchnitt Gliederungsplan																b.F.	Erklärungen								
	I	Ia	Ib	Ia/ Ia	II	II/ Ib	III	III/ III	IVa	IVb	IVa/ IVa	IVb/ IVb	Vb	Vc	Vb/ Vb	Vc/ Vc			VI	VII	VII/ VII	VIII	VIII/ VIII	IX	IX/ IX	X
060							2	4	3	10	8	3	1	1	1	1	2	10								1
061							1	3			1	2	1	5	5						17					
062												1			2						1					
063											1	4	1	2	1	3										
080											1	3	1	7	3	1	1									1
091																										
092																										
095							1		2				1	2												1
084												2		1												1
095														1	1											
110											1	1	15	6	27	11	2	2			2					14,5
111											2	25	3	35	9,5		2				14					7
112							1*	1	1	1	2	7	4	76	3	3	3	2			1					73
114														1												
115														1												
130											3	1	3	3	2	1	1									2

) a. Sondervermögen
) mit Sonderrechnung
)
)
)

* = III/II

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht
II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Abschnitt Gliederungsplan										b.P. Schätzungen				
	I	Ia	Ib	II	II/ Ia	II/ Ib	III	III/ Ia	III/ Ib	III/ Ic					
140				1		4					1				0,5
150					4	1	1				1				2
200				1	1	5	3	28	52,5		20	4	11		10
210					1		3	1	21	1	1	50		11	
215							1	1	19			5		1	
220								3	11			4		1	
230								18	2			2			
240							9	10	6			7		1	
245							2	1			1				2
270								2	2	2		5	3	6*	
280								2	1			3		1	
292															
293								1			1				1
295															
300								1							2,5
310								1	1	1	1	1		1	
313								1	1,5	1	1				0,5

* 1 = 1/IX

Stellenübersicht
II. Abgestellte

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Abchnitt bzw. Unter- abchnitt	Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans																b.F.	Erläuterungen																																	
	I	Ia	Ib	Ic	II	IIa	IIb	IIc	III	IIIa	IIIb	IIIc	IV	IVa	IVb	IVc			V	VI	VII	VIII	IX	X																											
720																																																			
730																																																			
740																																																			
750																																																			
760																																																			
770																																																			
780																																																			
790																																																			
791																																																			
941																																																			
843																																																			
845																																																			
882																																																			
885																																																			
3																							13	47	3	95,5*	10	117	26	388	254	22	275	236,5	368,5	3	253	472	36	224,5	314	1	42	374	124	5	103,5	22	503	19	* davon 9 = III/II

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt

bzw.

Unter-

abschnitt

Orchester und

351

Leitung TV.K

I

A + Z St. 1

22

A + Z St. 2

18

A + Z St. 3

53

Erläuterungen

53

060

Reprographische

061

Fotokopiergeräte

062

Beihilfen

064

Liegenschaftsver-

waltung

066

Ferropflicht-

erhebungen

068

Materialverwaltung

069

Insiderer-/

Buchhaltung

065

Genehmigte Anträge

Genehmigte Anträge

Genehmigte Anträge

176

Beihilfen

170

Beihilfen

50

Beihilfen

500

Schulverwaltung

210

Unabhängig

20

Eltern Schulen

Bedienungsmannschaften 20-277, 5 + 107 Erläuterungen

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht							
III. Arbeiter							
Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Lohngruppe						
Gliederungsplan	I	II	III	IV	V	VI	VII
							Erläuterungen
001	Gemeindeorgane	1					
020	Hauptverwaltung						
021	Hinordienstgebäude		2				
023	Reinigung						Reinigungsstunden wöchentlich: 28.277, 5 = 707 Putzhilfenstellen
034	Eigentumsverwal tung				1		
061	Fernsprecheinrichtungen					1	
062	Materialverwaltung				1		
063	Druckerei/Buchbinderei		12	7		12	
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft						
116	Beschauamt				1		
130	Feuerwehr						
140	Zivildschutz		0,5				
200	Schulverwaltung				1		
210	Grundschulen		2		5		
230	Höhere Schulen				1		

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe						
	I	II	III	IV	V	VI	VII
Gliederungsplan							Erläuterungen
245 Berufsfachschulen	1		2				
270 Sonderschulen	3		1				
280 Gesamtschulen						1	
310 Goethe-Museum			1				
313 Heine-Institut			1				
320 Kunstmuseum			8	3	2		
321 Kunsthalle			2		2		
322 Hetjens-Museum			1	1			
323 Löffbecke-Museum u. Aquarium			5	2	6	4	
325 Stadtgesch.Museum					2		
326 Naturkundliches Heimatismuseum			1		1		
328 Stadtarchiv			2				
330 Theaterverwaltung	2	42		6	4	7	
334 Tonhalle			3				

	I	II	III	VI	V	IV	III	II	I	
Handwritten text	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Handwritten text
Handwritten text	2	2	2	2	2	2	2	2	2	Handwritten text
Handwritten text	3	3	3	3	3	3	3	3	3	Handwritten text
Handwritten text	4	4	4	4	4	4	4	4	4	Handwritten text
Handwritten text	5	5	5	5	5	5	5	5	5	Handwritten text
Handwritten text	6	6	6	6	6	6	6	6	6	Handwritten text
Handwritten text	7	7	7	7	7	7	7	7	7	Handwritten text
Handwritten text	8	8	8	8	8	8	8	8	8	Handwritten text
Handwritten text	9	9	9	9	9	9	9	9	9	Handwritten text
Handwritten text	10	10	10	10	10	10	10	10	10	Handwritten text

aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe							Erläuterungen
		I	II	III	IV	V	VI	VII	
355	Musikschule		0,5						
351	Heimvolkshochschule Schloß Mickeln			4					
352	Stadtbüchereien		2	10	4	2	1		
356	Kultur- u. Bildungszentrum Bilker Str.			1					
360	Allg. Gemeinschaftspflege			3		1			
362	Benrather Schloß			3		1			
363	Schloß Jägerhof			1					
400	Verw. d. Sozialhilfe			1					
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime	46	17	17	3	6	5		
465	Städt. Jugendfreizeitheime	0,5		1					
467	Städt. Kinderhilfezentrum Eulerstr.	2	2	2	1		3		
469	Städt. Einrichtungen d. Erziehungshilfe			7	1			1	

Handwritten Title	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Handwritten Title	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

210

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Handwritten notes or descriptions in the right margin.

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe							Erläuterungen	
	Gliederungsplan	I	II	III	IV	V	VI		VII
500	Allg. Gesundheitspflege					1			
550	Allg. Angelegenheiten der Leibesübungen	1		24	19	8	4		
563	Sportpark Niederheid			2	1				
580	Park- und Gartanlagen		5	139	50	98	57		2
601	Hochbauverwaltung				10	30	18		5
602	Tiefbauverwaltung			29	39	26			
604	Wasserbauverwaltung					2			
611	Vermessungs- und Katastramt			1	5	36			
675	Straßenreinigung			229		135			
700	Kanalisation		1	12	127	57	31		1
701	Bedürfnisanstalten	24		2		2			

Handwritten Title	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
Handwritten text																		

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Handwritten text																		
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

III. Arbeiter Abschnitt bzw. Unter- abschnitt	Lohngruppe	Gliederungsplan							Erläuterungen	
		I	II	III	IV	V	VI	VII		
720 Müllbeseitigung	A 5		3	306	114					
730 Marktwesen	A 5		2	11	6					
750 Friedhöfe, Krematorium	A 9	2	26	173	22				16	
770 Fuhrpark und Zentralbetriebs- hof	A 10		26	31	126				54	15
790 Werbeamt	A 10		1							
841 Messehallen	A 10		2	4					2	
843 Philipshalle	A 15			1					2	
		80,5	86,5	1.052,5	338	708	228		23	

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Stellenübersicht
I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1981	Zahl der Stellen 1980	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	81	89	111	
Feuerwehrmann	A 5	33	59	51	
Stadtinspektor	A 9	69	106	75	
Städt. Sozialinsp.	A 9	1	4	1	
Stadtbauoberinsp.	A 10	-	1	-	
Stadtvermessungs- oberinspektor	A 10	1	-	1	
Brandoberinspektor	A 10	-	1	-	
Brandrat	A 13	-	2	-	
Städt. Baurat	A 13	8	2	9	
Städt. Rechtsrat	A 13	3	2	5	
Städt. Kustos	A 13	-	3	3	
Städt. Medizinalrat	A 13	1	1	1	

Titel	Verfasser	Band	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl
1. Band		1	1	1	1	1
2. Band		2	2	2	2	2
3. Band		3	3	3	3	3
4. Band		4	4	4	4	4
5. Band		5	5	5	5	5
6. Band		6	6	6	6	6
7. Band		7	7	7	7	7
8. Band		8	8	8	8	8
9. Band		9	9	9	9	9
10. Band		10	10	10	10	10
11. Band		11	11	11	11	11
12. Band		12	12	12	12	12
13. Band		13	13	13	13	13
14. Band		14	14	14	14	14
15. Band		15	15	15	15	15
16. Band		16	16	16	16	16
17. Band		17	17	17	17	17
18. Band		18	18	18	18	18
19. Band		19	19	19	19	19
20. Band		20	20	20	20	20

Titel	Verfasser	Band	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl
21. Band		21	21	21	21	21
22. Band		22	22	22	22	22
23. Band		23	23	23	23	23
24. Band		24	24	24	24	24
25. Band		25	25	25	25	25
26. Band		26	26	26	26	26
27. Band		27	27	27	27	27
28. Band		28	28	28	28	28
29. Band		29	29	29	29	29
30. Band		30	30	30	30	30
31. Band		31	31	31	31	31
32. Band		32	32	32	32	32
33. Band		33	33	33	33	33
34. Band		34	34	34	34	34
35. Band		35	35	35	35	35
36. Band		36	36	36	36	36
37. Band		37	37	37	37	37
38. Band		38	38	38	38	38
39. Band		39	39	39	39	39
40. Band		40	40	40	40	40

Stellenübersicht

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1981	Zahl der Stellen 1980	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1980	Erläuterungen
Städt. Vermessungsrat	A 13	1	-	1	
Verw. Rat	A 13	1	2	2	
Bibliotheksinsp.	A 9	-	1	-	
Städt. Pharmazierätin	A 13	-	1	-	
insgesamt		199	274	260	

Handwritten	(4)	MS	MS	MS	MS
Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten
Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten
Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten
Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten	Handwritten

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1981	Beschäftigt am 1.10.1980	Erläuterungen
1. Höherer Dienst Brandreferendare	Anwärterbezüge	-	-	
2. Gehobener Dienst Stadtspektoranwärter Brandinspektoranwärter Bauinspektoranwärter	" " "	120 5	91 6 1	
3. Mittlerer Dienst Stadtassistentenanwärter Feuerwehrmannanwärter	" "	111 32	156 23	
4. Auszubildende für Angestelltenberufe Verwaltungsfachangestellte Bürohilfen Vermessungstechniker Kartograph Assistent an Bibliotheken Reprograph Chemielaborant	Ausbildungsvergütung " " " " " " "	37 53 18 2 6 2	61 44 18 2 6 2 1	
5. Auszubildende für gewerbliche Berufe Kfz.-Schlosser Gärtner Forstwirte Druckformhersteller Blechschlosser Maler u. Lackierer Lackierer Holzmechaniker Elektroanlagen-Installateure Bauschlosser	" " " " " " " " " " "	24 36 7 - 2 1 1 1 1 1	15 22 2 - 2 1 1 1 1 1	

Titel	Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
1. Die Geschichte der Stadt	1-10	11-20	21-30	31-40
2. Die Verwaltung der Stadt	41-50	51-60	61-70	71-80
3. Die Wirtschaft der Stadt	81-90	91-100	101-110	111-120
4. Die Kultur der Stadt	121-130	131-140	141-150	151-160
5. Die Religion der Stadt	161-170	171-180	181-190	191-200
6. Die Wissenschaft der Stadt	201-210	211-220	221-230	231-240
7. Die Kunst der Stadt	241-250	251-260	261-270	271-280
8. Die Literatur der Stadt	281-290	291-300	301-310	311-320
9. Die Musik der Stadt	321-330	331-340	341-350	351-360
10. Die Theater der Stadt	361-370	371-380	381-390	391-400
11. Die Sport der Stadt	401-410	411-420	421-430	431-440
12. Die Freizeit der Stadt	441-450	451-460	461-470	471-480
13. Die Jugend der Stadt	481-490	491-500	501-510	511-520
14. Die Familie der Stadt	521-530	531-540	541-550	551-560
15. Die Ehe der Stadt	561-570	571-580	581-590	591-600
16. Die Kinder der Stadt	601-610	611-620	621-630	631-640
17. Die Eltern der Stadt	641-650	651-660	661-670	671-680
18. Die Großeltern der Stadt	681-690	691-700	701-710	711-720
19. Die Enkelkinder der Stadt	721-730	731-740	741-750	751-760
20. Die Verwandten der Stadt	761-770	771-780	781-790	791-800
21. Die Freunde der Stadt	801-810	811-820	821-830	831-840
22. Die Feinde der Stadt	841-850	851-860	861-870	871-880
23. Die Gäste der Stadt	881-890	891-900	901-910	911-920
24. Die Fremden der Stadt	921-930	931-940	941-950	951-960
25. Die Ausländer der Stadt	961-970	971-980	981-990	991-1000

II. Die Geschichte der Stadt

II. Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1981	Beschäftigt am 1.10.1980	Erläuterungen
6. Sonstige Nachwuchskräfte				
<u>kräfte</u>				
Medizinalassistenten	Assistentenentgelt	5	120	
Praktikanten des Sozial- u. Erziehungsdienstes	Praktikantenentgelt	125		
Praktikanten der med. Hilfsberufe	"	11	5	
Vorschul- u. FOS-Praktikanten	"	25	17	
Krankenpflegeschniller (innen)	Ausbildungsvergütung	50	52	
Krankenpflgehilfeschniller(innen)	"	40	41	

Verzeichnis der Handschriften der Universitätsbibliothek Düsseldorf

Handschrift	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis
187	187	187	187	187
188	188	188	188	188
189	189	189	189	189
190	190	190	190	190
191	191	191	191	191
192	192	192	192	192
193	193	193	193	193
194	194	194	194	194
195	195	195	195	195
196	196	196	196	196
197	197	197	197	197
198	198	198	198	198
199	199	199	199	199
200	200	200	200	200

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

(in 1.000 DM)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	1982	1983	1984	1985 ff
1	2	3	4	5
1978 (in Anspruch gen.)	12.961 *)			
1979 (in Anspruch gen.)	24.462	12.367 **)		
1980 (Hpl. einschl. Nachtrag)	148.433	79.343	238.585 ***)	
1981 (Hpl.)	414.005	182.820	80.875	37.275
Summe	599.861	274.530	319.460	37.275

Nachrichtlich im
Finanzplan vorgesehene
Kreditaufnahmen:

	261.524	263.688	261.528
--	---------	---------	---------

- *) 1982 ff
- ***) 1983 ff
- ***) 1984 ff

Übersicht
 über den voraussichtlichen Stand der Schulden
 (in 1.000 DM)

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	14.529	12.704
1.2 Land	77.886	74.032
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	5.066	4.969
1.4 Zweckverbände und dgl.	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	179.357	186.448
1.6 Kreditmarkt	<u>1.597.602</u>	<u>1.700.494</u>
1.9 Summe 1	1.874.440	1.978.647
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Nachrichtlich		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen	-	-
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten	1.924	1.869
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(in 1.000 DM)

A r t	Stand 1.1.1980 DM	Voraussichtlicher Stand 1.1.1981 DM
1. Allgemeine Rücklage	<u>115.139</u>	<u>115.139</u>
2. Sonderrücklagen		
2.01 Selbstversicherungsrücklage	2.132	2.132
2.02 Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	200	213
2.03 Grabunterhaltungsrücklage	2.643	2.798
2.04 Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	233	224
2.05 Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	157	157
2.06 Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	469	469
2.07 Gebührenaussgleichsrücklage "Straßenreinigung"	1.142	1.602
2.08 Gebührenaussgleichsrücklage "Kanalisation"	2.723	-
2.09 Gebührenaussgleichsrücklage "Müllbeseitigung"	2.781	1.755
2.10 Gebührenaussgleichsrücklage "Marktwesen"	715	171
2.11 Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	409	409
Summe 2	<u>13.604</u>	<u>9.930</u>
Summe 1 und 2	<u>128.743</u>	<u>125.069</u>

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre	DM
1980	1.839.461.390
1979	1.760.514.219
1978	1.696.315.435
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	1.765.430.348
hiervon 2 v.H.	<u>35.308.607</u>

Wirtschaftsplan
der Städtischen Häfen (Eigenbetrieb)

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.2.1981 gem. § 4 EigVO:

1. Erfolgsplan

Ertragseite	14.900.000 DM
Aufwandseite	14.900.000 DM

2. Finanzplan

Einnahmen	13.600.000 DM
Ausgaben	13.600.000 DM

3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

1.600.000 DM

**4. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1981
zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch
genommen werden dürfen**

3.000.000 DM

Städtische Häfen

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 1981 DM	Ansatz *) 1980 DM	Rechnung 1979 DM
I. Betriebsaufwand			
1. Werft- und Bootsbetrieb			
Personalaufwand	580.000	540.000	535.577
Fremdlieferungen u. -leistungen u.a.	420.000	350.000	532.991
	1.000.000	890.000	1.068.568
2. Kranbetrieb			
Personalaufwand	1.020.000	1.000.000	941.287
Fremdlieferungen u. -leistungen u. a.	770.000	820.000	1.035.702
	1.790.000	1.820.000	1.976.989
3. Bahnbetrieb			
Personalaufwand	1.540.000	1.500.000	1.424.725
Fremdlieferungen u. -leistungen u.a.	1.500.000	1.320.000	1.406.606
	3.040.000	2.820.000	2.831.331
4. Lagerhäuser u. -plätze			
Personalaufwand	50.000	30.000	44.960
Fremdlieferungen u. -leistungen u. a.	205.000	195.000	191.433
	255.000	225.000	236.393
5. Sonstiger u. gemeinsamer Betriebsaufwand			
Personalaufwand	1.750.000	1.770.000	1.632.808
Fremdlieferungen u. -leistungen u.a.	585.000	605.000	618.479
	2.335.000	2.375.000	2.251.287
Gesamter Betriebsaufwand	8.420.000	8.130.000	8.364.568
zu Übertragen:	8.420.000	8.130.000	8.364.568

*) einschl. Nachtrag

A. Erfolgsplan

<u>Erträge</u>	<u>Ansatz 1981 DM</u>	<u>Ansatz 1980 DM</u>	<u>Rechnung 1979 DM</u>
I. Betriebsertrag			
1. Werft- und Bootsbetrieb	2.300.000	2.100.000	2.248.777
2. Kranbetrieb	2.300.000	2.100.000	2.290.605
3. Bahnbetrieb	3.500.000	3.300.000	3.446.414
4. Lagerhäuser u. -plätze	5.530.000	5.520.000	5.297.367
5. Sonstiger u. gemeinsamer Betriebsertrag	100.000	100.000	93.582
Gesamter Betriebsertrag	13.730.000	13.120.000	13.376.745
zu übertragen:	13.730.000	13.120.000	13.376.745

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM
Übertrag:	8.420.000	8.130.000	8.364.568
II. Geschäftsaufwand			
1. Allgemeine Verwaltung			
Personalaufwand	800.000	770.000	733.144
Fremdlieferungen u. -leistungen u.a.	265.000	260.000	248.093
	1.065.000	1.030.000	981.237
2. Werbung	10.000	10.000	3.474
3. Aufwand zum Grundstücksertrag			
Personalaufwand	110.000	90.000	101.399
Fremdlieferungen u. -leistungen u.a.	165.000	260.000	173.633
	275.000	350.000	275.032
4. Gemeinsamer Restaufwand	35.000	30.000	34.489
5. Gesamter Versorgungsaufwand	1.050.000	1.000.000	974.736
Gesamter Geschäftsaufwand	2.435.000	2.420.000	2.268.968
III. Finanzaufwand			
1. Abschreibungen vom Anlagevermögen	2.500.000	2.500.000	2.500.582
2. Andere Abschreibungen einschl. Umlaufvermögen	25.000	10.000	21.529
3. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	440.000	460.000	606.783
4. Zinsaufwand	1.000.000	1.080.000	978.027
Gesamter Finanzaufwand	3.965.000	4.050.000	4.106.921
IV. Außergewöhnlicher Aufwand	80.000	50.000	4.553.711
V. Jahresgewinn	-	2.580.000	-
Summe I - V	14.900.000	17.230.000	19.294.168
Nachrichtlich: Personalaufwand (ohne Versorgungsaufwand)	5.850.000	5.700.000	5.413.899

Erträge	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM
Übertrag	13.730.000	13.120.000	13.376.745
II. Geschäftsertrag			
1. Grundstücksertrag	240.000	210.000	194.398
2. Sonstiger Geschäftsertrag	10.000	10.000	5.084
Gesamter Geschäftsertrag	250.000	220.000	199.482
III. Finanzertrag			
Zinsertrag	120.000	40.000	2.922
IV. Außergewöhnlicher Ertrag			
	800.000	3.850.000	5.709.416
V. Jahresverlust			
	-	-	5.603
Summe I - V	14.900.000	17.230.000	19.294.168

Städtische Häfen

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1981 DM
1	Abschreibungen	2.525.000
2	Kapitalrückzahlungen	5.000
3	Landeszuschuß zu Pos. 230	800.000
4	Landeszuschuß zu Pos. 231	460.000
5	Landeszuschuß zu Pos. 232	1.020.000
6	Grundstückveräußerungen	
	6,1 Stille Reserven zur Übertragung nach § 6b EStG	2.550.000
	6,2 Abgänge auf Buchrestwerte	250.000
7	Rücklagenentnahmen	5.990.000

13.600.000

B. Finanzplan

Ausgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Verpfl.	Fälligkeit der	
		1981 DM	Ermächtg. DM	Verpflichtg.-Ermächtg. Jahr	DM
1	<u>Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen</u>				
101	Betriebs- und Geschäftsinventar	50.000	-	-	-
199	Allg. Erneuerungen u. Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen	150.000	-	-	-
2	<u>Neubauprojekte</u>				
214	Gleisanlage für Erweiterungsgelände Wesermünder Straße	900.000	-	-	-
215	Ausbau der Wesermünder Straße	350.000	-	-	-
216	Erschließung eines Wassergrundstückes am Hafenbecken Lausward II				
	Gesamtkosten 2.200.000 DM	1.100.000	1.100.000	1982	1.100.000
218	Bau einer Spundwand am Hafenbecken C vor der Verladebrücke III				
	Gesamtkosten 2.000.000 DM	1.500.000	500.000	1982	500.000
	<u>Umstrukturierung des Haupthafens</u>				
230	Ausbau des Westufers				
	Gesamtkosten 8.300.000 DM				
	Rate 1978 1.720.000 DM				
	Rate 1979 3.680.000 DM				
	Rate 1980 1.500.000 DM	900.000	-	-	-
231	Uferausbau Hafenbecken C (Ostseite) Ersatzgebiet III				
	Gesamtkosten 1.400.000 DM				
	Rate 1979 200.000 DM				
	Rate 1980 500.000 DM	700.000	-	-	-
232	Uferausbau Hafenbecken B (Ostseite) Ersatzgebiet II				
	Gesamtkosten 6.400.000 DM				
	Rate 1979 1.000.000 DM				
	Rate 1980 2.500.000 DM	2.900.000	-	-	-
239	Herrichtung von sonstigen Ersatzgrundstücken einschl. Aufbauten für Verlagerungszwecke	200.000	-	-	-
3	<u>Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</u>				
301	Erwerb und Freimachungskosten von Grundstücken und Gebäuden	1.100.000	-	-	-
4	<u>Tilgungen</u>				
401	Allgem. Darlehenstilgungen	540.000	-	-	-
402	Teiltrückzahlung eines städt. Darlehens	2.900.000	-	-	-
5	<u>Planungskosten</u>	100.000	-	-	-
6	<u>Arbeitgeberdarlehen</u>	25.000	-	-	-
9	<u>Betriebsbedingte unvorhergesehene Maßnahmen</u>	185.000	-	-	-
		<u>13.600.000</u>	<u>1.600.000</u>	<u>1982</u>	<u>1.600.000</u>

Stellenübersicht

Über die Angestellten und ständigen Arbeiter bei den Städt. Häfen

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT	Soll 1981	Soll 1980	Ist 30. 6. 1980
III	1	1	1
IVa/III	1	1	1
IVa	2	1	1
IVb	3	2	1
Vb/IVb	-	1	1
Vb	7	7	7
Vc	8	7	7
Vc/Vb	4	3	3
VIb	9	11	11
VIb/Vc	-	1	-
VII/VIb	7	7	7
VII	5	5	4
VIII	1	1	1
IX/VII	1	1	1
	49	49	46

2. Arbeiter

Lohngruppe	Soll 1981	Soll 1980	Ist 30. 6. 1980
VII	4	4	4
VI	39	36	39
V	15	19	15
IV	16	16	12
III	2	2	7
	76	77	77

Zuzüglich 136 Reinigungstunden wöchentlich

3. Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Städt. Häfen

Besoldungsgruppe	Soll 1981	Soll 1980	Ist 30. 6. 1980
Höherer Dienst			
B 2	1	1	1
A 15	1	1	1
A 14	2	2	2
Gehobener Dienst			
A 12	4	4	4
A 11	1	1	1
A 10	1	1	1
	10	10	10

Erfolgsplan

Bei einem Gesamtvolumen von 14.900.000 DM gleichen sich Aufwendungen und Erträge im Erfolgsplan 1981 aus. Der Ausgleich ist möglich durch die Aufdeckung von stillen Reserven aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden im Sanierungsgebiet Berger Hafen/Zollhafen.

Die Betriebs- und Geschäftsaufwendungen verteilen sich zusammenfassend auf

	1981 DM	1980 DM
Personalaufwand	5.850.000	5.700.000
Fremdlieferungen und -leistungen	3.955.000	3.850.000
Versorgungsaufwand	1.050.000	1.000.000
	<hr/>	<hr/>
	10.855.000	10.550.000
Den Aufwendungen gegenüber stehen Betriebs- und Geschäftserträge von	13.980.000	13.340.000
	<hr/>	<hr/>
so daß sich ein Betriebsrohertrag ergibt von	3.125.000	2.790.000

Im Vergleich zu 1980 entspricht das einer Verbesserung um 335.000 DM.

Unter Berücksichtigung der Finanzaufwendungen und Finanzerträge, die 1981 per Saldo mit 3.845.000 DM (1980 = 4.010.000 DM) veranschlagt werden, errechnet sich ein Betriebsverlust von 720.000 DM (1980 = 1.220.000 DM). Dieser wird durch den Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen aufgefangen, so daß sich insgesamt ein Ausgleich ergibt.

Aufgrund der laufenden Neuordnungs- und Sanierungsmaßnahmen im Haupthafen wird erwartet, daß die Betriebsverluste in den nächsten Jahren weiter abgebaut werden können.

Finanzplan

Von den Ausgabeansätzen von 13,6 Mio DM entfallen auf die Herrichtung der förmlich festgelegten Ersatzgebiete zum Sanierungsgebiet Berger Hafen/Zollhafen 4,7 Mio DM. Teilweise werden diese Ausgaben bezuschußt. Die Zuschüsse von insgesamt 2.280.000 DM sind bei den Einnahmepositionen 3-5 veranschlagt.

Ein weiterer Ausgabenansatz von 2,9 Mio DM betrifft die teilweise Rückzahlung eines städt. Darlehens, das zur vorläufigen Finanzierung der Herrichtungskosten für die Ersatzgebiete bereitgestellt und mit den Grundstückserlösen aus dem Sanierungsgebiet verrechnet werden soll. Die Einnahmen sind über Pos. 6.1 und 6.2 ausgewiesen.

Weitere Deckungsmittel von 5.990.000 DM ergeben sich aus der Auflösung von Rücklagen gemäß § 6b EstG, die aus Grundstücks- und Gebäudeveräußerungen im Sanierungsgebiet Berger Hafen/Zollhafen bis einschl. 1980 angelegt worden sind. Die sonstigen Einnahmeansätze korrespondieren mit dem Erfolgsplan.

Wirtschaftsplan
der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.2.1981 gemäß § 6 GemKHVO:

a) Erfolgsplan

Aufwendungen		70.851.000 DM
Erträge	63.262.000 DM	
Entnahme aus Rücklagen	510.000 DM	
Bilanzverlust	<u>7.079.000 DM</u>	70.851.000 DM

b) Vermögensplan

Einnahmen	6.551.000 DM
Ausgaben	6.551.000 DM

c) Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1981 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen

7.000.000 DM

Erfolgsplan 1981

* Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:

12,0 Lebensmittel	500.000 DM
12,1 Medizinischer Bedarf	1.000.000 DM

Wirtschaftsplan
der Kirchen der Landeskirche Düsseldorf

Fortsetzung durch Beschluss des Rates vom 12.12.1951 Seite 2 von 2

2) Fortsetzung

Aufwendungen	1.000,00 DM	1.000,00 DM
Erträge	1.000,00 DM	1.000,00 DM
Einnahme aus Rücklagen	1.000,00 DM	1.000,00 DM
Bilanzverlust	1.000,00 DM	1.000,00 DM

3) Fortsetzung

Einnahmen	1.000,00 DM	1.000,00 DM
Ausgaben	1.000,00 DM	1.000,00 DM

4) Rückführung der Kassensumme, die im Jahre 1951 zur Verfügung
zeitigen Leistung von Ausgaben im Rahmen des Jahresplan werden dürfen

Fortsetzung 1951
In diesem Kontext Wirtschaftsjahre dürfen folgende in folgenden über den letzten
hinzu verteilt werden:
12,7 Millionen Mark
12,0 Millionen Mark
7.000,00 DM

Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Erfolgsplan 1981

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		1981 DM	1980 DM	1979 DM
1.	Erträge aus stationärer Behandlung	48.930.000	46.950.000	44.276.592
2.	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	1.803.000	1.500.000	1.412.767
3.	Erträge aus Ambulanz	505.000	1.140.000	457.920
4.	Erstattungen der Ärzte	1.786.000	1.200.000	1.391.842
5.	Vergütungen und Sachbezüge	909.000	1.276.000	704.245
6.	Sonstige ordentliche Erträge	747.000	284.000	652.312
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter 14.	372.000	356.000	413.991
8.	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	13.000	13.000	12.561
	Summe 1. - 8.	55.065.000	52.719.000	49.322.230
9.	Löhne und Gehälter	33.947.000	32.054.000	30.264.370
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	4.501.000	4.486.000	3.844.676
11.	Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	3.696.000	3.206.000	3.268.058
	Summe 9. - 11.	42.144.000	39.746.000	37.377.104
12.	Sachaufwendungen			
12.0	Lebensmittel	2.215.000	2.115.000	1.924.957
12.1	Medizinischer Bedarf	7.435.000	6.730.000	6.671.609
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.700.000	2.250.000	1.846.079
12.3	Wirtschaftsbedarf	2.879.000	2.673.000	2.393.513
12.4	Verwaltungsbedarf	781.000	728.000	861.962
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	326.000	310.000	292.520
12.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	691.000	730.000	843.754
12.7	Instandhaltung, Instandsetzung	1.665.000	1.383.000	1.603.801
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	475.000	433.000	403.137
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.000	434.000	177.568
	Summe 12.0 - 12.9	19.473.000	17.786.000	17.018.900
13.	Zwischenergebnis	- 6.552.000	- 4.813.000	- 5.073.774
14.	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	5.720.000	6.988.600	4.903.419
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG	1.193.000	1.192.000	1.192.947
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	1.277.000	1.296.000	1.276.134
17.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	7.000	1.556
18.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			3.968
19.	Sonstige außerordentliche Erträge	2.000		2.156
	Summe 14. - 19.	8.197.000	9.483.600	7.380.180
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	1.378.000	1.377.000	1.502.380
21.	Zuführung der Fördermittel zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	4.191.000	5.654.600	2.568.674
22.	Zuführung zu Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	236.000	182.000	1.002.565
23.	Abschreibungen auf Sachanlagen und Zuführungen zu Wertberichtigungen	3.400.000	3.200.000	3.403.404
24.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	29.000	28.000	42.008
	Summe 20. - 24.	9.234.000	10.441.600	8.519.031
25.	Jahresfehlbetrag	- 7.589.000	- 5.771.000	- 6.212.625
26.	Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	510.000	328.000	509.569
27.	Bilanzverlust	7.079.000	5.443.000	5.703.056

Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Erfolgsplan 1981

Vermögensplan 1981

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1981 DM
Einnahmen		
I.	<u>Innenfinanzierung</u>	
1.	Veräußerung von Anlagegütern	5.000
	Summe I	5.000
II.	<u>Außenfinanzierung</u>	
1.	Fördermittel nach dem KHG	
1.0	Fördermittel § 9 KHG	2.161.000
1.1	Fördermittel § 10 KHG	2.281.000
1.2	Fördermittel § 12 KHG (Tilgung)	620.000
	Summe II 1.	5.062.000
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	
2.0	Errichtung von Appartements Wohnheim I B	826.000
2.1	Plattenweg zu den Schwesternheimen B	35.000
2.2	Tilgungen, die nicht nach § 12 KHG gefördert werden	623.000
	Summe II 2.	1.484.000
	Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt	6.551.000
Ausgaben		
I.	<u>Betriebsbauten</u>	
1.	Umbau Kinderklinik für die stationäre Versorgung der kinderneurologischen Patienten G	300.000
2.	Überdachung Krankenwagenvorfahrt. G	125.000
3.	Dacheindeckung Werkstatt B	30.000
4.	Fußboden Speisesaal und Kellerflur B	45.000
5.	Asphaltbelag Wirtschaftshof B	90.000
6.	Fensterfassade Behandlungsbau B	400.000
7.	Erneuerung Einbauschränke B	50.000
8.	Lagerraum Küche B	17.000
9.	Fensteranlage Küche B	27.000
10.	Planungskosten Kinder-Orthopädie G	100.000
	Summe I	1.184.000
II.	<u>Wohnbauten</u>	
1.	Errichtung von Appartements Wohnheim I B	826.000
2.	Plattenweg zu den Wohnheimen B	35.000
	Summe II	861.000
III.	<u>Technische Anlagen</u>	
1.	Lüftungsanlage C-Ambulanz und Flure Behandlungsbau B	120.000
2.	Flurabschlußtüren B	45.000
3.	Narkosegasabsaugung und Druckluftentnahmestellen OP-Bereiche B	120.000
4.	Neutralisationsanlage B	40.000
5.	Kesselanlage G	600.000
6.	Filteranlage G	25.000
7.	Heizungsregler G	15.000
8.	Luftabzugseinrichtung Küche B	12.000
	Summe III	977.000

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1981 DM
IV.	<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>	
1.	Ärztl. Geräte, med. Einrichtungen	1.960.000
2.	Wirtschaftsgüter	173.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	123.000
4.	Technische Geräte	<u>30.000</u>
	Summe IV	<u>2.286.000</u>
V.	<u>Ausgaben für Tilgungsleistungen</u>	
1.	Tilgungen, die nach § 12 KHG gefördert werden	620.000
2.	Tilgungen, die nicht nach § 12 KHG gefördert werden	<u>623.000</u>
	Summe V	<u>1.243.000</u>
	Ausgaben des Vermögensplanes insgesamt	<u>6.551.000</u>

Die Ausgaben Nr. IV 1. bis IV 4. sind gegenseitig deckungsfähig

Fördermittel § 3 KHG (ärztlich-med.)
 Anlagengüter
 Fördermittel § 4 KHG (Wirtschaftsgüter)
 Anlagengüter
 Fördermittel § 12 KHG (Darlehensleistungen)

Stellenübersicht
über die Beamten und Angestellten der Kliniken
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Besoldungs- gruppe	Soll 1980	Ist 30.6.80	Soll 1981	Vergütungs- gruppe	Soll 1980	Ist 30.6.80	Soll 1981
I. Beamte				II. Angestellte			
Höherer Dienst				I	2	2	2
A 16	13	13	13	Ia	5	5	5
A 15	5	5	5	Ib/Ia	17	15	17
A 14	2	2	4	II/Ib	73	63	74
A 13	3	3	1	II	4	4	3
				III/II	-	-	1
				IVa/III	3	3	3
				IVa	3	3	2
				IVb	5	5	5
Gehobener Dienst				Vb/IVb	14	13	15
A 13	-	-	-	Vb	5,5	5,5	5,5
A 11	4	4	4	Vc/Vb	5	5	8
A 10	2	2	2	Vc	6	6	3
				VIb/Vb	33	27	32
				VIb/Vc	24	19	24
				VIb	20	20	21
				VII/Vc	8	8	8
				VII/VIb	21,5	18,5	20,5
				VII	10	8	9
				VIII/VIb	4	4	4
				VIII/VII	14	13	14
				IX/VII	26	25	27
				Kr. IX	2	2	2
				Kr. VIII	3	3	3
				Kr. VII	8	8	8
				Kr. VI/VII	1	-	1
				Kr. VI	23	22	23
				Kr. V	96	86	78
				Kr. IV/V	80	66	100
				Kr. IV	5	4	5
				Kr. III/IV	224	193	222
	29	29	29		745	656	745

Stellenübersicht
über die Arbeiter der Kliniken der Landes-
hauptstadt Düsseldorf

Lohngruppe	Soll 1980	Ist 30.6.80	Soll 1981
VII	1	10	1
VI	14	13	14
V	17	6	17
IV	2	13	2
III	29	18	29
II	51	43	51
I	51	47	43
	165	150	157

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan 1981 kann immer noch nicht mit einem kostendeckenden Pflegesatz kalkuliert werden, da im Rechtsstreit der Kliniken der Stadt gegen die zuständige Landesbehörde auf Festsetzung der Pflegesätze beim Verwaltungsgericht noch kein Kammertermin stattgefunden hat.

Voraussichtlich wird mit der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Krankenkassen zum 1. 1. 1981 nur eine prozentuale Steigerung des Pflegesatzes vereinbart werden können, die unter der tatsächlichen Steigerungsrate der Selbstkosten liegt.

Der Abstand zwischen kostendeckendem Pflegesatz und dem von den Kliniken nur berechenbaren Betrag wird 1981 besonders gravierend, weil durch eine Änderung des § 18 Bundespflegesatzverordnung die Instandhaltungskosten erstmals voll in den Pflegesatz eingehen und durch Reduzierung der Betten gemäß Krankenhausbedarfsplan von 888 auf 845 der bisher für das Krankenhaus Gerresheim vorgenommene Kostenabzug für Minderbelegung im Pflegesatz nicht mehr erforderlich sein wird.

Der veranschlagte Bilanzverlust von 7.079.000 DM setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Einnahmeausfälle durch Pflegesatzstreitverfahren	6.028.000 DM
Unterdeckung bei den Wohnheimen	585.000 DM
Unterdeckung beim Kinderneurologischen Zentrum	466.000 DM

Vermögensplan

Die auf der Einnahmeseite unter II. 2. aufgeführten Investitionszuschüsse der Stadt betreffen den Wohnheimbereich der Kliniken, bei dem gemäß § 4 Abs. 3 Krankenhausfinanzierungsgesetz eine Förderung ausgeschlossen ist. Mit der Errichtung von 16 Appartements aus den vorhandenen Einzelzimmern im Wohnheim I des Benrather Krankenhauses wird der bereits im Wohnheim II fertiggestellte Umbau von 19 Appartements fortgesetzt. Eine Bedarfsanalyse hat gezeigt, daß eine rege Nachfrage nach Appartements besteht, die vorhandenen sehr kleinen Einzelzimmer jedoch kaum zu vermieten sind (II. 2.0). Der im Krankenhaus Benrath vorhandene Gartenweg zu den Wohnheimen ist nach 20 Jahren in einem so schlechten Zustand, daß wegen der vorhandenen Unfallgefahr dringend eine Erneuerung erforderlich ist (II. 2.1). Von den gesamten Tilgungsleistungen in Höhe von 1.243.000 DM entfallen auf den nach § 12 KHG geförderten Krankenhausbereich 620.000 DM. Für den restlichen Tilgungsanteil in Höhe von 623.000 DM ist eine Förderung nach dem KHG ausgeschlossen (II. 2.2).

Die Deckung der übrigen Ausgaben des Vermögensplanes erfolgt mit Fördermitteln nach dem KHG in folgender Höhe:

Fördermittel § 9 KHG (mittelfristige Anlagegüter)	2.161.000 DM
Fördermittel § 10 KHG (kurzfristige Anlagegüter)	2.281.000 DM
Fördermittel § 12 KHG (Darlehenstilgung)	620.000 DM

Rheinische

A. Erfolge-

Erträge	Ansatz		Ist 1979 1000 DM
	1981 1000 DM	1980 1000 DM	
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) aus Personenbeförderung	139.230	135.800	130.161
b) Sonstige Umsatzerlöse	1.400	1.400	1.398
c) Ausgleichszahlungen Dritter	10.630	10.310	25.931
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.500	5.500	4.059
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	240	230	459
4. Erträge aus dem Nießbrauch am städtischen Vermögen	18.660	18.660	16.329
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250	670	243
6. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	550	160	502
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	500	500	582
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	1.800	-
9. Sonstige Erträge	13.440	12.870	12.928
10. Erträge aus Zuwendungen der Stadt Düsseldorf	83.100	68.090	40.400
	<u>273.500</u>	<u>255.990</u>	<u>232.992</u>

Bahngesellschaft AG

plan

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 1981 1000 DM	Ansatz 1980 1000 DM	Ist 1979 1000 DM
1. Löhne und Gehälter	147.620	137.790	125.591
2. Soziale Abgaben	22.720	21.200	18.958
3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	13.790	13.140	12.340
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	18.510	18.950	17.234
5. Abschreibungen auf andere Gegenstände des Umlaufvermögens	50	50	500
6. Verluste aus dem Abgang von Gegen- ständen des Anlagevermögens	100	100	93
7. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	50.170	45.260	37.042
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.870	6.190	5.277
9. Steuern			
a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen	490	490	432
b) Sonstige Steuern (einschl. Lastenausgleichs- Vermögensabgabe bis 31.3.79)	100	100	3.108
10. Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	340
11. Sonstige Aufwendungen	14.080	12.720	12.077
Summe Aufwendungen	273.500	255.990	232.992
Summe Erträge	273.500	255.990	232.992
Jahresergebnis	-	-	-

C. Stellenübersicht der Angestellten der
Rheinischen Bahngesellschaft AG

Vergütungsgruppe BAT	Zahl der besetzten Stellen per 31.5.1979	Zahl der besetzten Stellen per 31.5.1980
Außertariflich	5	5
I	1	1
Ia	7	6
Ib	6	6
II	24	22
III	13	17
IVa	13	17
IVb	43	36
Vb	76	84
Vc	77	79
VIb	113	104
VII	65	74
VIII	4	1
Besondere Festsetzung	-	1
Auszubildende	11	14
	<u>458</u>	<u>467</u>

D. Stellenübersicht der Lohnempfänger der
Rheinischen Bahngesellschaft AG

Lohngruppe	Bezeichnung	Zahl der besetzten Stellen per 31.5.1979	Zahl der besetzten Stellen per 31.5.1980
VII	Vorhandwerker	83	84
VII	Spezialhandwerker	206	251
VI	Vorhandwerker	13	10
VI	Qualifizierte Handwerker	266	231
V	Vorhandwerker/Vorarbeiter	12	10
V	Handwerker	249	269
IV	Angelernte Handwerker	163	155
III	Angelernte Arbeiter	96	77
II	Ungelernte Arbeiter	20	23
I	Raumpflegerinnen	27	32
	Auszubildende	96	95
F III	Omnibus- und Straßenbahn- Einmannfahrer	1.438	1.493
F II	Omnibus- und Straßenbahnfahrer, die nicht oder nicht überwiegend als Einmannfahrer tätig sind	150	145
F I	Sonstiges Verkehrspersonal (Kontrollschaffner u.a.)	131	126
		<u>2.950</u>	<u>3.001</u>

A. Erfolgsplan 1927

	Januar 1927	Januar 1926	Dezember 1925
	RM	RM	RM
1. Umsatzerlöse *	851.272,200,--	771.478,600,--	854.473,600,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen Leistungen	-	-	96.400,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.400.000,00	11.300.000,00	5.100.000,00
4. Gesamterlöse	852.672,200,--	782.778,600,--	955.973,600,00
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Verbrauchsmaterialien (einschl. Fremdleistungen für Zinsen sowie für kausale Zinsen)	-	25.100.000,00	25.100.000,00
Wirtschaftsplan			
der Stadtwerke Düsseldorf AG (Eigengesellschaft)			
6. Erträge			
1. Erträge aus Grundstückveräußerungen	75.000,00	75.000,00	75.000,00
2. Erträge aus Zertifikaten	13.000,00	5.000,00	13.000,00
3. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	20.000,00	20.000,00	20.000,00
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.235.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
5. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	120.100,00
6. Erträge aus der Verwertung der Sonderposten übertragener Zuwendungen	-	-	2.100.000,00
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	2.000,00	40.000,00
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	95.000,00
9. sonstige Erträge	34.570,000,00	35.200,000,00	34.570,000,00
10. Gesamterträge	1485.070,000,00	1482.200,000,00	1485.270,000,00
11. Erlöse und Umlauf	151.270,000,00	161.270,000,00	151.270,000,00
12. sonstige Abgaben	21.270,000,00	26.000,000,00	26.000,000,00
13. Aufwendungen für Zinsverbuchung und Abwertung	14.050,000,00	13.000,000,00	13.000,000,00
14. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen	57.000,000,00	58.000,000,00	57.000,000,00
15. Verluste aus dem Abgang oder dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens außer Verfall	-	-	170.000,00
16. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	2.100.000,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.000,000,00	75.000,000,00	75.000,000,00
18. Steuern			
a) von Einkommen, von Ertrag und von Verfall	37.000,000,00	38.000,000,00	38.000,000,00
b) sonstige	38.000,000,00	37.000,000,00	37.000,000,00
19. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	1.000,000,00	1.000,000,00	-
20. Konzeptionsabgabe	20.000,000,00	20.000,000,00	20.000,000,00
21. sonstige Aufwendungen	16.000,000,00	16.000,000,00	16.000,000,00
22. Abschreibungen	17.000,000,00	17.000,000,00	17.000,000,00
23. Einstellung aus dem Abschreibungsplan in offene Rücklagen in die sonstige freie Rücklage	-	-	1.000,000,00
24. Bilanzgewinn	71.000,000,00	70.000,000,00	71.000,000,00

* Ausgleichsplan nicht erfüllt

Stadtwerke Düsseldorf Aktiengesellschaft

A. Erfolgsplan 1981

	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ergebnis 1979 DM
1. Umsatzerlöse *	861.272.200,--	731.472.600,--	696.419.685,15
2. Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-	-	596.034,16
3. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>9.400.000,--</u>	<u>11.900.000,--</u>	<u>9.330.333,08</u>
4. Gesamtleistung	870.672.200,--	743.372.600,--	706.346.052,39
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten) sowie für bezogene Waren	<u>465.583.900,--</u>	<u>362.603.600,--</u>	<u>363.361.693,88</u>
6. Rohertrag	405.088.300,--	380.769.000,--	342.984.358,51
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	71.700,--	71.700,--	71.720,--
8. Erträge aus Beteiligungen	13.100,--	10.400,--	13.168,76
9. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	320.000,--	257.000,--	329.932,19
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.535.300,--	1.046.000,--	3.282.804,17
11. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	-	-	132.137,90
12. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-	-	2.346.400,--
13. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	470.545,90
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenant.	-	-	95.988,28
15. sonstige Erträge	<u>33.576.300,--</u>	<u>36.036.800,--</u>	<u>69.632.705,79</u>
	445.604.700,--	418.190.900,--	419.359.761,50
16. Löhne und Gehälter	151.970.200,--	141.226.000,--	139.327.108,25
17. soziale Abgaben	21.118.500,--	20.883.700,--	20.867.242,38
18. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	14.651.200,--	15.036.000,--	13.938.372,77
19. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlageverm.	97.000.000,--	92.500.000,--	87.031.663,16
20. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegen- ständen des Umlaufvermögens außer Vorräten	-	-	132.756,77
21. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	2.588.641,77
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.000.000,--	55.800.000,--	53.550.644,92
23. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	37.626.200,--	33.383.100,--	34.335.023,36
b) sonstige	109.600,--	103.400,--	99.718,40
24. Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.700.000,--	2.000.000,--	-
25. Konzessionsabgabe	28.250.900,--	25.000.000,--	28.075.305,36
26. sonstige Aufwendungen	<u>26.778.300,--</u>	<u>22.258.700,--</u>	<u>27.174.632,36</u>
27. Jahresüberschuß	11.399.800,--	10.000.000,--	12.238.652,--
28. Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen: in die sonstige freie Rücklage	-	-	<u>950.414,13</u>
29. Bilanzgewinn	<u>11.399.800,--</u>	<u>10.000.000,--</u>	<u>11.288.237,87</u>

* Ausgleichsabgabe nicht enthalten

Stadtwerke Düsseldorf
B. Finanz -

Einnahmen	DM	Ansätze 1981	DM
1. Vortrag an Planmitteln zum 1. 1. 1981 (gemäß 1. Nachtrag 1980)			590.000
2. Abschreibungen			
a) auf Anlagevermögen	97.000.000		
b) auf Disagio	600.000		97.600.000
3. Zuführung zu den Rücklagen Bareinlage des Aktionärs			
4. Zuführung zu den Rückstellungen			
a) Bauzuschüsse für Netzerweiterungen für Abwasseranschlüsse aus dem Zukunftsinvestitions- programm	16.000.000 2.500.000 2.100.000		
b) für Pensionsverpflichtungen	1.500.000		22.100.000
5. Kapitalrückzahlung Tilgung gewährter Darlehen			550.000
6. Darlehen Aufnahme für Investitionen			41.000.000
7. sonstige Eigenmittel erwartete Zahlungen nach dem Investitionszulagegesetz			1.700.000
			163.540.000

Zu übertragen:

Aktiengesellschaft

Plan 1981

Ausgaben	DM	Ansätze 1981	DM
1. Gemeinsame Anlagen			
a) gemeinsame Anlagen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung			
237 100 allgemeine Ausgaben für die Fortleitungsbetriebe, Zentral- und Lehrwerkstatt			600.000
237 110 Umstellung von Dampf- auf Fernwärmeversorgung Betriebs- hof Verhauener Straße		80.000	680.000
b) gemeinsame Anlagen für alle Werke			
230 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen			1.100.000
230 003 Erweiterung Verwaltungsge- bäude Lützenstraße			
Summe: 27.100.000 DM			
bish. Bereit- stellung: 4.000.000 DM			13.000.000
230 010 Strommaschinen - EDV - Anlagen -			600.000
230 010 Gas- und Reglerkasten- schläge			4.800.000
230 000 Grunderwerb			1.900.000
230 100* Erweiterungen und Erneue- rungen der Telefon-, Fern- steuer- und Fernwärmanlagen einschl. des Kabelnetzes und Korrosionsschutzanlagen			1.200.000
230 700 Erneuerungen und Ergänzung des Kraftwagenbestandes		500.000	
Summe gemeinsame Anlagen		23.100.000	23.000.000
2. Elektrizitätsversorgung			
a) Erzeugung			
241 000 unvorhergesehene Ausgaben für Kraftwerksanlagen			910.000
241 013 Erneuerung von Kraftwerks- anlagen infolge Verschleiß und Lebensdauerüberschrei- tung			3.000.000
241 104 Veränderung im Kraftwerk Flüßchen für den Einsatz als Schwerpunkt			
Summe: 2.110.000 DM			
bish. Bereit- stellung: 1.695.000 DM			-
242 116 Maßnahmen aus Auflagen gemäß Wasserhaushalt-Gesetz (WHG)			600.000
242 118 Brandschutzmaßnahmen im Kraftwerk Lützenard			
Bilbocke A-D			
Summe: 1.005.000 DM			
bish. Bereit- stellung: 745.000 DM			260.000
Zu übertragen:	4.690.000		23.060.000

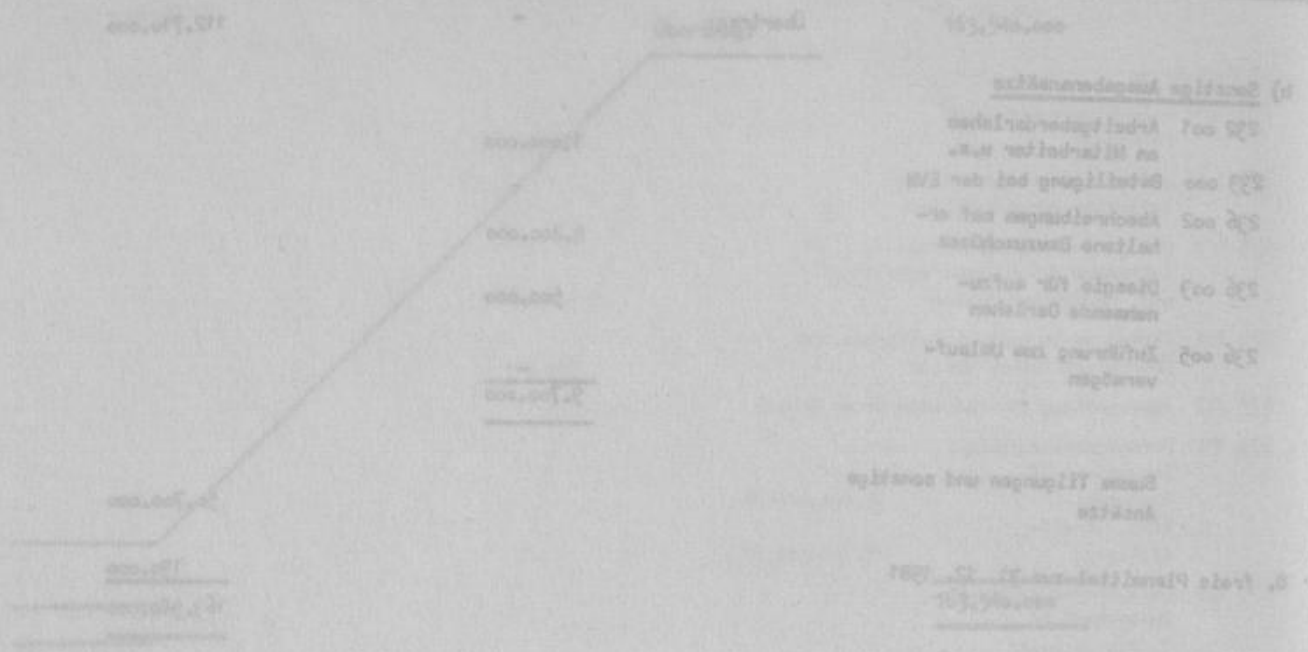


	Übertrag	163.540.000
[Faint, illegible text in columns]		
Zu Übertragen:		163.540.000

	Übertrag	10.000.000	57.490.000
255 117 Gasversorgung Hellertof Bausumme: 3.300.000 DM bish. Bereit- stellung: 1.700.000 DM		1.000.000	
255 200* Abnehmeranschlüsse - Gas		1.000.000	
255 201* Erneuerung von Abnehmer- anschlüssen Gas		400.000	
255 202* Gasdruckreglerbeschaffung und -einbau (Abnehmerbereich)		250.000	
255 300 weiterer Ausbau der Fern- wirkanlage		100.000	
256 100* Beschaffung von Gas- Hei- zeinrichtungen, Mengensum- mervertern, Codedruckern		1.100.000	
		<u>13.850.000</u>	
Summe Gasversorgung			13.850.000
4. Wasserversorgung			
a) Gewinnung			
260 000 Sicherungsmaßnahmen Bausumme: 500.000 DM bish. Bereit- stellung: 500.000 DM		-	
261 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneue- rungen von Wasserwerk- anlagen		450.000	
261 005 Fernwirkanlage Wasserwerk Bausumme: 4.000.000 DM bish. Bereit- stellung: 500.000 DM		-	
261 007 Aufwendungen zur Erfüllung von Maßnahmen in den Schutz- zonen I und II Wasserwerk Fiehe Bausumme: 650.000 DM bish. Bereit- stellung: 400.000 DM		100.000	
261 050 Reaktivierungsanlage für Aktivkohle Bausumme: 7.100.000 DM bish. Bereit- stellung: 6.550.000 DM		-	
		<u>550.000</u>	
Zwischensumme Wasserversorgung, Gewinnung			550.000
b) Speicherung			
264 102 Neubau Hochbehälter V "Auf der Hand" Bausumme: 16.500.000 DM bish. Bereit- stellung: 8.500.000 DM		6.500.000	
Zu Übertragen:		<u>6.500.000</u>	71.340.000

	Ansätze 1981 DM
Übertrag:	163,340,000
Zu übertragen:	163,340,000

	DM	Ansätze 1981 DM
Übertrag:	6,500,000	71,340,000
264 1a) Motstromaggregat "Auf der Hardt" Bausumme: 500,000 DM bish. Bereit- stellung: - Zwischensumme Masserversorgung, Speicherung		500,000
c) Verteilung		
265 1a0* Rohrnetzerweiterungen und -erneuerungen Wasser		3,000,000
265 1a2* Leitungsmileagen Wasser- rohrnetz durch Stadtbau- maßnahmen		2,000,000
265 11a Wasserversorgung Hellerhof Bausumme: 3,400,000 DM bish. Bereit- stellung: 1,500,000 DM		1,300,000
265 133 Erneuerung Wasserrohr- leitung Eidenhauser Str. - Hütten Bausumme: 800,000 DM bish. Bereit- stellung: 400,000 DM		200,000
265 2a0* Abnehmeranschlüsse Wasser		800,000
265 2a1 Erneuerungen von Abnehmer- anschlüssen Wasser		1,500,000
266 1a0* Wasserzählerbeschaffung Zwischensumme Wasserversorgung, Verteilung		400,000
		15,200,000
Summe Wasserversorgung		22,450,000
5. Fernwärmeversorgung		
a) Erzeugung		
271 000 allgemeine Ausgaben für die Erweiterungen und Erneuerungen von Fernwärmeerzeugungsanlagen		700,000
271 200 Fernwärmeversorgung Innenstadt II b Bausumme: 45,600,000 DM bish. Bereit- stellung: 39,700,000 DM		5,900,000
271 400 Fernwärmeversorgung Innenstadt III, Erweiterung der Erzeugungs- anlagen im KH Lausward Bausumme: 34,000,000 DM bish. Bereit- stellung: - Zwischensumme Fernwärmeversorgung, Erzeugung		500,000
		7,100,000
Zu übertragen:	-	93,790,000



Der Vorstand der Stadtwerke Düsseldorf ist verpflichtet
 a) bei Vorliegen, durch Beschluss des über unsere Jahre abzuhaltende
 die zur Höhe der gesamten Gewinne
 und
 b) bei den mit * gekennzeichneten Finanzierungsstellen Aufträge zu leisten der
 Analyse der folgenden Jahre die zur Höhe eines Viertel der Gesamtgewinne
 Analyse der letzten Jahre zu verwenden.

Industrieterrain-
A. Erfolgsplan

Aufwendungen	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 *) DM	Ist 1979 DM
A 1 Löhne und Gehälter	3.029.000	2.864.000	2.901.904,24
A 2 Soziale Abgaben	477.000	447.000	470.452,07
A 3 Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	610.000	699.000	631.870,63
A 4 Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.	1.858.000	2.404.000	2.267.345,50
A 5 Abschreibungen			
5.1 planmäßige auf Anlagen	620.000	660.000	736.270,11
5.3 Sonderschreibungen	-	-	276.292,-
5.4 AfG Mineralgewinnungsrecht	400.000	400.000	456.462,-
A 7.1 Verlust aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-	-	24.491,34
A 7.2 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	625,14
A 8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	999.000	904.000	828.254,40
A 9 Steuern:			
9.1 vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	1.893.000	1.722.000	2.119.757,39
9.2 sonstige	28.000	28.000	30.321,16
9.3 Lastenausgleichs-Vermögensabgabe	-	-	203,65
A 10 Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	8.790.705,10
A 11 Sonstiger Aufwand	900.000	1.092.000	702.925,05
A 12 Gewinn	216.000	353.000	731.316,39
	<u>11.058.000</u>	<u>11.649.000</u>	<u>20.977.196,27</u>

*) einseit. Nachtrag

Düsseldorf-Reisholz AG

1981

Erträge	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 *) DM	Ist 1979 DM
E 1 Umsatzerlöse			
1) Bahnbetrieb	3.946.000	5.130.000	3.794.473,60
2) Ertragszins und Mieten	2.750.000	2.500.000	2.546.563,34
3) Wohnhauserlöse	1.700.000	1.700.000	1.557.749,52
4) Parkhaus Karleplatz	640.000	640.000	640.000,-
5) Elbecc-Kieswerk Düsseldorf GmbH + Co.	600.000	600.000	719.006,12
6) Betrieb Fichtenstraße	150.000	150.000	221.071,50
7) Bürger Vermögensverwaltung GmbH	210.000	210.000	229.258,92
8) Düsseldorfer Hotel Gesellschaft mbH	4.000	4.000	4.500,-
9) Sonstiges	-	-	99.009,65
E 2.1 Bestandsveränderung in Arbeit befindliche Aufträge	-	-	499.000,-
2.2 Aktivierete Eigenleistung	5.000	5.000	8.083,34
E 3 Erträge aus Gesinnabführungsverträgen	80.000	80.000	86.511,91
E 4 Erträge aus Beteiligungen	810.000	820.000	999.161,00
E 5 Zinsen und ähnliche Erträge	40.000	170.000	199.561,81
E 6 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	8.804.555,97
E 7 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-	-	962,-
E 8 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	90.504,13
E 10 Sonstige Erträge	115.000	115.000	151.805,-
	<u>11.058.000</u>	<u>11.649.000</u>	<u>20.977.196,27</u>

B. Finanz-

	Einnahmen	DM
F E 1,1	Planzmittelbestand 1.1.1981	3.434.000
F E 2	Abschreibungen	
2,1	planzmäßig auf Anlagen	628.000
2,2	AfS Minusigekunungsrecht	400.000
2,3	auf Disagio	1.000
F E 3,1	Rückzahlung Arbeitgeberdarlehen	3.000
3,2	Darlehensrückzahlung Müller	45.000
F E 5	Darlehensaufnahmen	3.000.000
F E 6	Verkauf von 5.000 Gesellschaftsanteilen der Düsseldorfer Hotel Gesellschaft mbH	500.000
		<u>8.011.000</u>

plan 1981

	Ausgaben	DM
F A 1	Bahnbetrieb	
1,1	Maschinen und maschinelle Anlagen	50.000
1,2	Betriebsinrichtung, Werkzeuge, Geräte	7.000
1,3	L K V	35.000
F A 2	Wohn- und Geschäftsgelände	
2,1	Sanierungsmaßnahmen, Wohnhäuser	50.000
2,2	Parkhaus, Umbau Aufenthaltsräume	140.000
2,3	Parkhaus, Umbau Servicestation	100.000
2,4	Einrichtung Parkhaus, 1 Maschinenlage	100.000
F A 3	Vermittlung	
3,1	Einrichtung, Büromaschinen, Fahrzeugpark	40.000
F A 5	Gründerwerb	1.300.000
F A 6	Bauvorhaben	
6,1	Bibliothek Westfalenstraße Baukosten 3,0 Mio DM	3.000.000
F A 7	Darlehensstilgungen	307.000
F A 8	Planzmittelbestand 31.12.1981	2.207.000
		<u>8.011.000</u>

Stellenübersicht Angestellte

IDR

Vergütungsgruppe		Zahl der besetzten Stellen am 31.5.1980
I b		2
II		2
III		2
IV a		-
IV b		2
V b		9
V c		1
VI b		10
VII		20
VIII		5
IX a		1
		<u>54</u>
<u>Lohnempfänger</u>		
<u>Lohngruppe</u>		
I		3
III		10
IV		3
V		2
VII		1
		<u>19</u>

A. Erfolgskonto 1951

	Januar 1951 DM	Januar 1950 DM	1.1. 1950 DM
1. Uebertragenes Haushaltsrechnung	19.200,000	18.000,000	18.720,475
2. Uebertragene Betriebsmittel	800,000	300,000	300,000
3. Aktivierete Eigenleistung	400,000	500,000	300,000
Grundleistung	20.000,000	19.720,000	19.410,000
4. Betriebskosten (ohne Grundlohn)	5.000,000	4.700,000	4.500,000
5. Instandhaltungskosten	4.000,000	4.000,000	4.000,000
6. Abschreibung	6.500,000	6.500,000	6.200,000
7. WGA - 10	1.000,000	1.000,000	1.000,000
Bewertung	1.000,000	1.000,000	1.000,000
8. Sonstige Erträge	-	-	20,000
9. Verwaltungskosten (persönlich)	3.500,000	3.400,000	3.500,000
10. ZFA auf NV + BK	1.400,000	2.000,000	1.470,000
11. Zinsen und Zinszusch.	200,000	200,000	200,000
12. Steuern (Imm., Grundsteuer)	300,000	300,000	300,000
13. Sonstige Aufwendungen	500,000	500,000	400,000
14. Jahresüberschuss 1951	15.000	15.000	15.000

Wirtschaftsplan
der Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf
Gemeinnützige Aktiengesellschaft

Verfasser

Zahl der bearbeiteten
Stellen im Jahre 1910

1

1

2

2

3

3

4

4

5

5

6

6

7

7

8

8

9

9

10

10

11

11

12

12

Verlagsort

der Stadt Bonn

Verlagsgesellschaft

Verlag

1

1

2

2

3

3

4

4

5

5

A. Erfolgsplan 1981

	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ist 1979 DM
1. Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung	19.200.000	18.860.000	18.722.433
2. Umsatzerlöse Betreuungstätigkeit	400.000	329.000	305.755
3. Aktivierte Eigenleistung	400.000	50.000	386.718
Gesamtleistung	20.000.000	19.239.000	19.414.906
4. Betriebskosten (ohne Grundsteuer)	5.000.000	4.767.000	4.943.637
5. Instandhaltungskosten	4.400.000	4.430.000	4.419.211
6. Pachtzins	6.700.000	6.520.000	6.332.749
7. HGA + VA	-	108.000	176.532
Rohertrag	3.900.000	3.414.000	3.542.777
8. Sonstige Erträge	-	-	23.752
	3.900.000	3.414.000	3.566.529
9. Verwaltungskosten (persönlich)	1.650.000	2.000.000	1.474.988
10. Afa auf AV + UV	250.000	147.000	177.730
11. Zinsen und Sonder-Afa	900.000	200.000	852.141
12. Steuern (incl. Grundsteuer)	585.000	585.000	581.741
13. Sonstige Aufwendungen	500.000	29.000	419.651
14. Jahresüberschuß 1981	15.000	453.000	60.278

B. Finanz-

Einnahmen	
<u>I. Eigenmittel</u>	
1. a) Normalabschreibungen	250.000 DM
b) Sonderabschreibungen	300.000 DM
2. Jahresüberschuß 1981	15.000 DM
3. Zuführung zu den	
a) Rücklagen (Gewinn So)	30.000 DM
b) Rückstellungen	70.000 DM
4. Tilgung auf gewährte Darlehen	15.000 DM
<u>II. Hypotheken</u>	
1. Citadell-/Schulstraße	1.500.000 DM
2. Schloßparkstr. 22	200.000 DM
3. Eisenstr. 75	100.000 DM
<u>III. Öffentl. Mittel</u>	
1. Citadell-/Schulstraße	500.000 DM
2. Schloßparkstraße	400.000 DM
3. Eisenstraße 75	300.000 DM
	<u>3.740.000 DM</u>

plan 1981

Ausgaben	
<u>I. Grunderwerb</u>	
<u>II. Bau- und Baunebenkosten</u>	
1. Citadell-/Schulstraße	2.000.000 DM
2. Schloßparkstr. 22	500.000 DM
3. Eisenstr. 75	500.000 DM
<u>III. Tilgung von Darlehen</u>	
<u>IV. Gewährung von Darlehen</u>	
<u>V. Freie Finanzmittel</u>	
	<u>3.740.000 DM</u>

Übersicht

über die Stellen der Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf

Gemeinnützige Aktiengesellschaft

<u>Büro</u>	Soll	Ist 30. 6. 1980
B 4	1	1
BAT II	2	-
BAT III	-	2
BAT IV a	2	2
BAT IV b	12	12
BAT V b	1	1
BAT VI b (davon 2 halbtags)	2 2/2	2 2/2
BAT VII	<u>3</u>	<u>1</u>
	23 2/2	21 2/2
Auszubildende	2	-
<u>Hausmeister</u>		
BAT VI b	2 1/2	1
BAT VIII	<u>1</u>	<u>1</u>
Summe	<u>28 3/2</u>	<u>23 2/2</u>
<u>Ledigenheim, Eisenstr. 49</u>		
BAT VI b	1	1
BMT-6 III	2	2
BMT-6 I	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>5</u>	<u>5</u>

A. Erfolgssplan

Wirtschaftsplan

der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA

	1981
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	28,000
Personalaufwand	24,000
Materialkosten, Zinsen und Steuern	21,000
Übrige Aufwendungen und Erträge (einschl. Abschreibungen)	5,000
Gewinnvergleich	111,000

Verzeichnis der Bücher, welche die
 Bibliothek der Universität zu Köln besitzt

Titel	Band	Verf. u. J.
1. Band	1	1774
2. Band	2	1774
3. Band	3	1774
4. Band	4	1774
5. Band	5	1774
6. Band	6	1774
7. Band	7	1774
8. Band	8	1774
9. Band	9	1774
10. Band	10	1774
11. Band	11	1774
12. Band	12	1774
13. Band	13	1774
14. Band	14	1774
15. Band	15	1774
16. Band	16	1774
17. Band	17	1774
18. Band	18	1774
19. Band	19	1774
20. Band	20	1774
21. Band	21	1774
22. Band	22	1774
23. Band	23	1774
24. Band	24	1774
25. Band	25	1774
26. Band	26	1774
27. Band	27	1774
28. Band	28	1774
29. Band	29	1774
30. Band	30	1774
31. Band	31	1774
32. Band	32	1774
33. Band	33	1774
34. Band	34	1774
35. Band	35	1774
36. Band	36	1774
37. Band	37	1774
38. Band	38	1774
39. Band	39	1774
40. Band	40	1774
41. Band	41	1774
42. Band	42	1774
43. Band	43	1774
44. Band	44	1774
45. Band	45	1774
46. Band	46	1774
47. Band	47	1774
48. Band	48	1774
49. Band	49	1774
50. Band	50	1774
51. Band	51	1774
52. Band	52	1774
53. Band	53	1774
54. Band	54	1774
55. Band	55	1774
56. Band	56	1774
57. Band	57	1774
58. Band	58	1774
59. Band	59	1774
60. Band	60	1774
61. Band	61	1774
62. Band	62	1774
63. Band	63	1774
64. Band	64	1774
65. Band	65	1774
66. Band	66	1774
67. Band	67	1774
68. Band	68	1774
69. Band	69	1774
70. Band	70	1774
71. Band	71	1774
72. Band	72	1774
73. Band	73	1774
74. Band	74	1774
75. Band	75	1774
76. Band	76	1774
77. Band	77	1774
78. Band	78	1774
79. Band	79	1774
80. Band	80	1774
81. Band	81	1774
82. Band	82	1774
83. Band	83	1774
84. Band	84	1774
85. Band	85	1774
86. Band	86	1774
87. Band	87	1774
88. Band	88	1774
89. Band	89	1774
90. Band	90	1774
91. Band	91	1774
92. Band	92	1774
93. Band	93	1774
94. Band	94	1774
95. Band	95	1774
96. Band	96	1774
97. Band	97	1774
98. Band	98	1774
99. Band	99	1774
100. Band	100	1774

Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOMEA -

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1981 in 1.000 DM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	58.800
Personalaufwand	24.400
Abschreibungen, Zinsen und Steuern	21.900
Übrige Aufwendungen und Erträge (einschl. Jahresergebnis)	5.900
Gesamtleistung	<u>111.000</u>

B. Finanzplan

	Ansatz 1981 in 1.000 DM
<u>Mittelherkunft</u>	
Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	14,200
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresergebnis	13,000
Mittel aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen	7,500
	<u>34,700</u>
<u>Mittelverwendung</u>	
Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen Neue Messe	6,600
Allgemeine Investitionen	5,200
Tilgung erhaltener Darlehen	9,200
Erhaltene Anzahlungen	2,500
Erhöhung im kurzfristigen Vermögen	800
Liquiditätsvortrag	10,400
	<u>34,700</u>

Wirtschaftsplan

1953/54		1952/53		1951/52		1950/51	
Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis
I. Betriebsergebnis							
1. Betriebsergebnis vor Abschreibungen							
10.000,00	12.000,00	8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00
2. Abschreibungen							
2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00	2.000,00	4.000,00
II. Betriebsergebnis nach Abschreibungen							
8.000,00	8.000,00	6.000,00	6.000,00	2.000,00	4.000,00	2.000,00	4.000,00
III. Betriebsergebnis nach Steuern							
7.000,00	7.000,00	5.000,00	5.000,00	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00
IV. Betriebsergebnis nach Steuern und Abschreibungen							
5.000,00	5.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00

**Wirtschaftsplan
der Bäderbetriebe**

Art	1953/54	1952/53	1951/52	1950/51
Jahresabrechnung	10.000,00	8.000,00	6.000,00	4.000,00
Abrechnungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Zinsen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Erweiterungen d. Bäderanlagen	10.000,00	8.000,00	6.000,00	4.000,00

Finanzplan

1953/54		1952/53		1951/52		1950/51	
Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis	Plan	Ergebnis
I. Mittel des Betriebs							
1. Rücklagen							
a) allgemeine Rücklagen für Erweiterung und Instandhaltung							
10.000,00	12.000,00	8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00
b) Rücklagen für Erweiterung							
2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
c) Rücklagen für Instandhaltung							
8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00	2.000,00	4.000,00
2. Mittel des Betriebs							
a) aus Darlehen							
2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
b) aus Eigenmitteln							
8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00	2.000,00	4.000,00
III. Tilgung von Darlehen							
2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
IV. Abdeckung des Jahresabrechnungsergebnisses							
10.000,00	12.000,00	8.000,00	10.000,00	6.000,00	8.000,00	4.000,00	6.000,00

Bäder-
A. Erfolge-

Aufwand	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ergebnis 1979 DM
1. Ausgaben für den Badebetrieb			
Personalaufwand	12.892.000	12.491.000,-	12.572.027,43
Betriebsaufwand	3.190.000	4.282.000,-	4.020.241,69
Unterhaltungsaufwand	3.690.000	2.501.000,-	3.275.521,72
	<u>21.830.000</u>	<u>19.274.000,-</u>	<u>19.867.790,84</u>
2. Geschäftsaufwand			
Versicherungen, Werbung, Steuern u. a.	242.000,-	249.000,-	215.025,24
	<u>242.000,-</u>	<u>249.000,-</u>	<u>215.025,24</u>
3. Betriebsführungskosten	377.000,-	396.000,-	360.926,77
	<u>377.000,-</u>	<u>396.000,-</u>	<u>360.926,77</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	2.550.000,-	2.500.000,-	2.443.193,89
Zinsen	2.351.000,-	2.305.000,-	2.359.122,57
	<u>4.901.000,-</u>	<u>4.805.000,-</u>	<u>4.802.316,46</u>
	<u>27.350.000,-</u>	<u>24.664.000,-</u>	<u>25.246.059,31</u>

B. Finanz-

Einnahmen	DM
I. Abschreibungen	2.550.000,-
II. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	17.321.000
b) für Zinsen	2.351.000,-
III. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) aus Darlehen	795.000,-
2. für Tilgungen von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	1.587.000,-
	<u>24.404.000,-</u>

Betriebe
plan

Ertrag	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ergebnis 1979 DM
1. Einnahmen aus dem Badebetrieb			
Schwimmbäder	3.670.000,-	3.200.000,-	2.504.653,85
Reinigungsgebäude	60.000,-	80.000,-	77.005,93
Heilbäder	1.400.000,-	1.400.000,-	1.601.443,02
Badezubeh., Leihgebühren und sonstiges	134.000,-	146.000,-	124.272,56
	<u>5.264.000,-</u>	<u>4.826.000,-</u>	<u>4.307.375,36</u>
2. Geschäftsertrag			
Überschub aus Verlebung und Verpachtung	116.000,-	120.000,-	117.718,83
	<u>116.000,-</u>	<u>120.000,-</u>	<u>117.718,83</u>
3. Jahresfehlbetrag	22.022.000,-	19.718.000,-	20.820.165,12
	<u>22.022.000,-</u>	<u>19.718.000,-</u>	<u>20.820.165,12</u>

nachrichtlich:	DM	DM	DM
Jahresfehlbetrag	22.022.000,-	19.718.000,-	20.820.165,12
Abschreibungen	/, 2.550.000,-	/, 2.500.000,-	/, 2.443.193,89
Zinsen	/, 2.351.000,-	/, 2.305.000,-	/, 2.359.122,57
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	17.321.000,-	14.911.000,-	16.017.040,66

plan

Ausgaben	DM	DM	DM
I. Investitionen			
1. allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen			500.000,-
2. Stadtbad Unternehm Planung über Wärmerückgewinnung aus der Abluft			18.300,-
3. Wellenbad Stadtheide Planung über Wärmerückgewinnung aus der Abluft			45.700,-
4. Allwetterbad Flingern Anlage zur Wärmerückgewinnung aus Abgas	140.000,- DM *		
Anlage zur Wärmerückgewinnung aus der Abluft	91.000,- DM *		231.000,- *
II. Tilgung von Darlehen			1.587.000,-
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages			22.022.000,-
			<u>24.404.000,-</u>

* Bauindex Nov. 1979

Übersicht

Über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder

1. Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 1981	Zahl der Stellen 1980
AT	1	1
Ia	1	1
III	3	3
IVa/III1b	1	1
IVa	2	2
IVb	3	3
Vb	8	8
Vc	1	1
Vc	-	1 KW
VIb/Vc	12	12
VIb	2	2
VII/VIb	19	19
VIII/VII	1	1
VIII	1	1
IX/VII	3,5	3,5
	<u>58,5</u>	<u>59,5</u>

2. Arbeiter

Lohngruppe	Zahl der Stellen 1981	Zahl der Stellen 1980
VII/VII+9% +10% VZ	9	9
V/VI	28	28
V/VI	-	3 KW
V/VI+10% VZ	24	24
V/VII	30	30
IV	9	9
IV	1 KW	1 KW
III	4	4
III/IV	87,5	87
III/IV	1 KW	4 KW
II/III	24	24,5
II/III	3 KW	5,5 KW
	<u>220,5</u>	<u>229,0</u>

Kategorie	1977		1978		1979	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1. Investition						
1.1. Investition für den Gebäudebau	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
1.2. Investition für den Sportplatz	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
1.3. Investition für den Sportplatz	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
1.4. Investition für den Sportplatz	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2. Betrieb						
2.1. Betrieb	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
2.2. Betrieb	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
2.3. Betrieb	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
2.4. Betrieb	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00
3. Finanzierung						
3.1. Finanzierung	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
3.2. Finanzierung	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
3.3. Finanzierung	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
3.4. Finanzierung	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
4. Sonstige						
4.1. Sonstige	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
4.2. Sonstige	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
4.3. Sonstige	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
4.4. Sonstige	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00

B. Finanzplan

Kategorie	1977		1978		1979	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Vorrat an Mitteln am 1.1.1977						
I.1. Vorrat an Mitteln	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Mittel des Verwaltungsvermögens						
II.1. Mittel des Verwaltungsvermögens	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
III. Mittel des Eigenvermögens						
III.1. Mittel des Eigenvermögens	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
IV. Mittel des Fremdkapitals						
IV.1. Mittel des Fremdkapitals	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
V. Mittel des Rücklagenvermögens						
V.1. Mittel des Rücklagenvermögens	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00

Sportpark Niederheid -

A. Erfolgs-

Ausgaben	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ergebnis 1979 DM
1. Ausgaben für den Badebetrieb			
Personalaufwand	854.000,--	975.000,--	935.798,11
Betriebsaufwand	406.000,--	308.000,--	297.058,45
Unterhaltungsaufwand	135.000,--	79.000,--	120.873,51
	<u>1.395.000,--</u>	<u>1.362.000,--</u>	<u>1.354.730,07</u>
2. Geschäftsaufwand			
Werbung u. a.	8.000,--	7.000,--	7.345,02
3. Betriebsführungskosten	<u>26.000,--</u>	<u>27.000,--</u>	<u>27.632,74</u>
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	360.000,--	350.000,--	344.148,52
Zinsen	24.000,--	20.000,--	18.648,36
	<u>384.000,--</u>	<u>370.000,--</u>	<u>362.796,88</u>
	<u>1.813.000,--</u>	<u>1.766.000,--</u>	<u>1.751.665,51</u>

B. Finanz-

Einnahmen	Ansatz DM
I. Vortrag an Planmitteln zum 1.1.1981	99.000,--
II. Abschreibungen	360.000,--
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	1.148.000,--
b) für Zinsen	24.000,--
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	5.000,--
	<u>1.636.000,--</u>

Hallenbad

plan

Einnahmen	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Ergebnis 1979 DM
1. Einnahmen aus dem Badebetrieb			
Schwimmbäder	260.000,--	223.000,--	198.340,73
Badezubeh., Leihgebühren und sonstiges	7.000,--	7.800,--	6.937,37
	<u>267.000,--</u>	<u>230.800,--</u>	<u>205.278,10</u>
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Verwertung und Verpachtung	4.000,--	5.000,--	4.666,40
3. Sonstiger Ertrag	<u>10.000,--</u>	<u>10.000,--</u>	<u>9.440,--</u>
4. Jahresfehlbetrag	<u>1.532.000,--</u>	<u>1.520.000,--</u>	<u>1.532.001,51</u>
	<u>1.813.000,--</u>	<u>1.766.000,--</u>	<u>1.751.665,51</u>
nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	1.532.000,--	1.520.000,--	1.532.001,51
Abschreibungen	/./ 360.000,--	/./ 350.000,--	/./ 344.148,52
Zinsen	/./ 24.000,--	/./ 20.000,--	/./ 18.648,36
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	<u>1.148.000,--</u>	<u>1.150.000,--</u>	<u>1.170.604,63</u>

plan

Ausgaben	Ansatz DM
I. Investitionen	
allgemeine Ausgaben für unvorhergesehene Erweiterungen und Erneuerungen	50.000,--
II. Tilgung von Darlehen	5.000,--
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	1.532.000,--
IV. freie Planmittel zum 31. 12. 1981	49.000,--
	<u>1.636.000,--</u>

**Übersicht über die Stellen
der Angestellten und Arbeiter des Hallenbades Sportpark Niederheid**

<u>1. Angestellte</u>			<u>2. Arbeiter</u>		
Verg.-Gruppe	Zahl der Stellen		Lohngruppe	Zahl der Stellen	
	1981	1980		1981	1980
Vb	1	1	VII/VII+5% +10% VZ	1	1
			V/VI	1	1
			V/VI	1 KW	-
			V/VI+10% VZ	2	2
			V/VII	2	2
			IV	2	2
			III/IV	5,5	5,5
			III/IV	-	0,5 KW
			II/III	1	1
			II/III	-	3 KW
				<u>15,5</u>	<u>18</u>

1987

DM

Wirtschaftsplan

der Bundesgartenschau-Gesellschaft 1987 Düsseldorf

mit beschränkter Haftung

1.	Erlöse	
1.1	Eintrittskarten	
1.2	Fahrtkarten	
1.3	Kosten von Ausstellern	
1.4	Erwerbsarbeiten und Sonderleistungen	
1.5	Umsatzsteuer	
1.6	Kellnerleistungen	
1.7	sonstige Erlöse	
1.8	außerordentliche Erlöse	
1.9	Erlösausgleich	
2.	Aktivierter Eigenleistungen	
3.	Gesamterträge	
4.	Aufwendungen	
4.1	Personalkosten	488.000
4.2	Gebührenkosten	115.000
4.3	Pflegekosten der arbeitsfreien Mitarbeiter	500.000
4.4	Werkkosten	20.000
4.5	Geschäftskosten	120.000
4.6	Zuschreibungen	75.000
4.7	Kosten	30.000
4.8	außerordentliche Aufwendungen	50.000
4.9	Steuern	
5.	<u>Jahresfehlbetrag</u>	1.400.000
6.	Entnahmen aus Rücklagen	<u>1.400.000</u>
7.	<u>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</u>	<u>0</u>

Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1981 DM
1. Erträge	
1.2 Eintrittskarten	-
1.3 Fahrkarten	-
1.4 Mieten von Ausstellern	-
1.5 Inventarmieten und Sonderleistungen	-
1.6 Umsatzpachten	-
1.7 Hallenvermietung	-
1.8 sonstige Erlöse	-
1.9 außerordentliche Erträge	-
1.10 Ertragszuschüsse	-
2. Aktivierte Eigenleistungen	-
3. Gesamterträge	-
4. Aufwendungen	
4.1 Personalkosten	440.000
4.2 Betriebskosten	125.000
4.3 Pflegekosten der erworbenen Großbäume	500.000
4.4 Werbekosten	120.000
4.5 Geschäftskosten	120.000
4.6 Abschreibungen	15.000
4.7 Mieten	30.000
4.8 außerordentliche Aufwendungen	50.000
4.9 Steuern	-
5. <u>Jahresfehlbetrag</u>	1.400.000
6. Entnahmen aus Rücklagen	1.400.000
7. <u>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</u>	0

B. Finanzplan

Ansatz 1981
DM

Einnahmen

Abschreibungen	15.000
Investitionszuschüsse	-
Rücklagenzuführungen (Bareinlagen der Stadt)	
a) für Investitionen	5.940.000
b) sonstige	1.385.000
Summe Einnahmen	<u>7.340.000</u>

Ausgaben

Investitionen (Fremdleistungen)

1) Übernahme der bis zum 31. 12. 1980 durch die Stadt erworbenen Großbäume	2.400.000
2) Bauleistungen +)	3.500.000
2.1 Aufwand für Planungsleistungen auf der Grundlage des Rahmenplanes	
2.2 Vor- und Erdarbeiten in dem parzellenartig auszubauenden Gesamtgelände	
2.3 Einbau von Auffüllungen	
2.4 Verlegung von Versorgungsleitungen	
3) Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	40.000
4) Aktivierte Eigenleistungen	-
5) Jahresfehlbetrag	1.400.000
Summe Ausgaben	<u>7.340.000</u>

+) In diesem Etatposten werden die anfallenden Einzelbauleistungen entsprechend des möglichen Baufortschrittes ergänzt.

**Übersicht über die Stellen der Angestellten
und Arbeiter der Bundesgartenschau GmbH 1987
Düsseldorf**

1. Angestellte

Zahl der Stellen 1980 / 1981

Vergütungsgruppe
in Anlehnung an den BAT

AT	1	1
Ib	1	1
II	1	1
VI b	2	2
IV	1	1
	<u>6</u>	<u>6</u>

2. Arbeiter

- -

Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

Wirtschaftsplan 1981

Ausgaben	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM	Einnahmen	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM
1. Unterhaltungsaufwand				1. Finanzertrag			
a) Personalkosten	32.000,--	33.000,--	28.219,78	Zinsen für das Gesellschafter- guthaben	20.427,--	23.863,--	15.529,01
b) Kosten für die lfd. Unterhaltung	360.000,--	1.985.000,--	59.245,06	2. Vorschüsse der Gesellschafter- rinnen	-	-	-
c) Gebühren aus Nutzungsverträgen	5.000,--	4.810,--	4.810,--	3. Jahresfehlbetrag	416.710,--	2.036.288,--	113.957,08
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	37.500,--	35.117,--	35.117,--				
2. Finanzaufwand							
a) Zinsen für vorge- legte Betriebs- mittel	1.041,--	894,--	764,25				
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschafts- vertrages	1.596,--	1.330,--	1.330,--				
	<u>437.137,--</u>	<u>2.060.151,--</u>	<u>129.486,09</u>		<u>437.137,--</u>	<u>2.060.151,--</u>	<u>129.486,09</u>

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

Handwritten section header in the middle of the page.

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

1877 ... 1878 ... 1879 ...

Kostenstellen	Kostenstellenbeschreibung	Ansatz 1981	Ansatz 1980	Buchung	Erklärungen
40	Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	1981	1980	1981	
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
40 2 402/1	Zuschuß der Stadt	254.000	254.000	133.475,79	
40 2 110/6	Teilnehmersbeiträge			1.000,00	
40 2 130/5	Einnahmen aus Forderungen		300	600,00	
40 2 131/3	Druckkostenverkauf für Drille			1.000,00	
40 2 131/1	Einnahmen aus dem Verkauf				
40 2 150/6	Einnahmen aus Postleistungen	300	300		
40 2 151/3	Sonderbeiträge			10.000,00	
40 2 170/4	Landesbeiträge			4.000,00	
40 2 171/2					
40 2 177/1	Einnahmen aus Zuschüssen			375,00	
	<u>Ausgaben</u>				
40 2 520/1	Unterhaltung der Ausstattung	12.000	12.000	11.736,44	
40 2 521/1	Ergänzung und Instandhaltung der Ausstattung	25.000	30.000	1.270,00	
40 2 522/6	Fachzeitschriften	10.000	10.000		
40 2 570/6	Ergänzung der Bibliothek	22.000	20.000	18.374,93	
40 2 590/6	Reisekosten sowie Kosten für Teilnehmer an Tagungen u. Kongressen	10.000	10.000	7.507,00	
40 2 601/6	Transportkosten	300	300	300,00	
40 2 602/3	Druckkosten u. Buchbindereibeiwerk	300	300		
40 2 603/3	Zeitung und Zeitschriften	2.300	2.300	1.951,50	
40 2 604/4	Vertragsverpflichtungen	6.000	6.000	6.301,30	
40 2 605/1	Für Dienstleistungen und gewerkschaftliche Verpflichtungen	2.000			
40 2 606/6	Für Sonderleistungen	20.000			
40 2 607/3	Fachzeitschriften	3.000			
40 2 608/1	Vertrag u. Druck von Postkarten	25.000			
40 2 609/3	Werbung	2.500			
40 2 610/3	Verfügungsbuch des Kuratoriums	1.200	1.200	95,00	
40 2 681/1	Veranschlagung	300	300	90,00	
40 2 682/3	Für den Druck von Postkarten	2.000	2.000		
40 2 683/1				11.714,75	
40 2 684/1				2.220,20	
40 2 685/6	Jahrbuch u. Jahrbuch Kuratoriums				
40 2 686/3	Karte u. Organisationsplan der AG				
	<u>Ausgaben</u>	254.000	254.000	173.989,79	
	<u>Einnahmen</u>	254.000	254.000	173.989,79	
	<u>Gleich sich aus</u>				
	<u>Vermögenshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
40 2 305/6	Zuschuß der Stadt	175.000			
40 2 306/6	Landesbeiträge			40.000,00	
40 2 307/6	Zuschuß der Stadt	175.000	175.000	132.750,57	
40 2 308/1	Einnahmen aus Zuschüssen			1.000,00	
	<u>Ausgaben</u>	254.000	254.000	173.750,57	
40 2 309/1	Ergänzung u. Instandhaltung d. Ausstattung	254.000	254.000	173.750,57	
40 2 310/5	Erwerb einer Ausstattung				
	<u>Ausgaben</u>	254.000	254.000	173.750,57	
	<u>Gleich sich aus</u>				

**Sonderhaushaltsplan
der
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
für das
Haushaltsjahr 1981**

Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 14. 1. 1981 :

Verwaltungshaushalt
Einnahmen und Ausgaben **289.958 DM**
Vermögenshaushalt **1077,00 DM**
Einnahmen und Ausgaben **254.302 DM**
Verpflichtungsermächtigungen **75.000 DM**

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

Sonderausstellung
der
Anton- und Katherina-Klosterstiftung
für das
Hundertjahr 1981

Festgesetzt durch Beschluß des Vorstandes vom 16. 7. 1981:

Vorwort	1
Einleitung	2
Klosterentwicklung	3
Einleitung und Kapitel	4
Verzeichnis der Klosterentwicklung	5

Verzeichnis der Klosterentwicklung Der Vorstand der Anton- und Katherina-Klosterstiftung
ist über die Entwicklung der Klosterentwicklung durch das Kloster.

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM	Erläuterungen
017	Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	288.055	250.641	153.079,79	
017 2 110/0	Teilnehmerbeiträge	-	-	1.620,--	
017 2 130/5	Einnahmen aus Fotoarbeiten	500	500	656,--	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf für Dritte	-	-	1.524,--	
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Faksimiles	1.000	1.000	-	
017 2 150/0	Verkauf von Schallplatten	100	200	112,--	
017 2 151/8	Einnahmen aus Publikationen	300	300	-	
017 2 170/4	Bundeszuschüsse	1	-	10.689,--	
017 2 171/2	Landesbeihilfe	1	12.000	4.000,--	Zu 017 2 171/2: Mehreinnahmen wachsen der Ausgabe bei 017 2 664/1 zu.
017 2 177/1	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	919,--	Zu 017 2 177/1: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei 017 2 521/1 zu.
	Einnahmen:	289.958	264.642	172.599,79	
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	12.000	10.000	11.796,44	
017 2 521/1	Ergänzung und Erweiterung der Sammlung	35.000	30.000	1.270,--	Zu 017 2 521/1: Siehe 017 2 177/1 der Einnahmen. Übertragbar
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	10.000	10.000	-	Zu 017 2 570/0: Siehe 017 2 171/2. Übertragbar.
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	22.500	20.000	18.998,53	
017 2 650/0	Reisekosten sowie Kosten für Teil- nahme an Tagungen u. Kongressen	10.000	10.000	7.889,44	
017 2 651/0	Transportkosten	500	500	550,11	017 2 651/0, 017 2 652/8 und 017 2 653/6 sind gegen- seitig deckungsfähig.
017 2 652/8	Drucksachen u. Buchbindereiarbeiten	340	340	-	
017 2 653/6	Zeitungen und Zeitschriften	2.300	2.300	1.951,65	
017 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	6.000	6.000	6.301,50	017 2 654/4 und 017 2 662/5 sind gegen- seitig deckungsfähig.
017 2 655/2	Für Forschungszwecke und wissen- schaftliche Veröffentlichungen	2.500	2.000	1.999,50	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	80.000	97.000	86.002,34	017 2 656/0 und 017 2 658/7 sind gegenseitig deckungs- fähig.
017 2 657/9	Fotoarbeiten	3.000	3.000	2.537,79	
017 2 658/7	Werbung u. Druck von Postkarten	25.000	36.802	15.422,22	
017 2 659/5	Werkvertrag	2.500	7.000	2.260,--	
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.200	1.200	965,66	
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	500	500	445,--	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	2.000	2.000	-	
017 2 663/3	Für Icom-Kongreß	-	-	11.214,25	
017 2 664/1	Pädagogische Arbeit	64.000	26.000	2.995,36	
017 2 665/0	Jahrbuch d. Sammlung Kippenberg	10.000	-	-	
017 2 666/8	Ämter u. Organisationen der BRD	618	-	-	
	Ausgaben:	289.958	264.642	172.599,79	
	Einnahmen:	289.958	264.642	172.599,79	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	
	<u>Vermögenshaushalt</u>				
	<u>Einnahmen</u>				
017 2 345/6	Erlös aus der Veräußerung von Sachvermögen	127.800	-	-	
017 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1	1	40.000,--	Zu 017 2 360/0 u. 017 2 361/8: Mehreinnahmen wachsen den Ausgaben bei 017 2 935/7 zu.
017 2 361/8	Landesbeihilfe	126.500	115.000	132.755,57	
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt	1	1	1.000,--	
017 2 367/7	Einnahmen aus Schenkungen	1	1	1.000,--	
	Einnahmen:	254.302	115.002	173.755,57	
	<u>Ausgaben</u>				
017 2 935/7	Ergänzung u. Erweiterung d. Sammlung	254.301	115.001	173.755,57	Verpflichtungser- mächtigung 75.000 DM Kassenwirksamkeit 1982
017 2 936/5	Erwerb einer Sammlung	1	1	-	
	Ausgaben:	254.302	115.002	173.755,57	
	Einnahmen:	254.302	115.002	173.755,57	
	Gleicht sich aus:	-	-	-	

Sonderhaushaltsplan

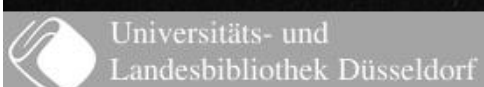
der
Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das
Haushaltsjahr 1981

Verwaltungshausalt - Einnahmen	1980	1981	1982	Erläuterungen
19 2 191/3 Beiträge der Mitarbeiter/innen	24.700,00	21.071,00	21.291.550,22	
19 2 191/3 Zinsen für Kapitalien	23.200,00	23.200,00	23.200,00	
19 2 191/3 Beiträge für Arbeitslosenversicherungen	30,00	30,00	30.200,77	
19 2 191/3 Überzahlungen von anderen ZB-Einheiten	250,00	250,00	400.000,00	
19 2 191/3 Schadenersatzansprüche	1,00	1,00	-	
19 2 191/3 Wirkung von Lohnveränderungen	1,00	-	64.100,00	
19 2 191/3 Vermögensgegenstände von der Stadtverwaltung	75,00	50,00	70.700,00	
19 2 191/3 Vermögensgegenstände von den übrigen Mitgliedern	60,00	75,00	70.700,00	
19 2 191/3 Zuschuß der Arbeitgeber/innen zur Altersvorsorge	6,50	-	-	
19 2 191/3 Zinsen von der Stadtverwaltung	78.200,00	71.071,00	11.600.100,00	
19 2 191/3 Zinsen von den übrigen Mitgliedern	1.700,00	1.691,00	1.691,00	
	<u>68.197,00</u>	<u>66.118,70</u>	<u>66.703.540,22</u>	

Ausgaben

19 2 191/3	12.000,00	47.700,00	46.770,00	
Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse vom 18.11.1980 und festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.2.1981 :				
im Verwaltungshaushalt				
19 2 191/3	1,00	1,00	1,00	
19 2 191/3	5,00	5,00	5,00	
19 2 191/3	7,00	7,00	7,00	
in der Einnahme und in der Ausgabe auf			68.197.000 DM	
im Vermögenshaushalt				
19 2 191/3	2,00	2,00	2,00	
19 2 191/3	4,00	4,00	4,00	
in der Einnahme und in der Ausgabe auf			23.235.500 DM	
19 2 191/3	20,00	-	-	
Kassenkredite werden nicht aufgenommen.				
19 2 191/3	17,00	70,00	70,00	
Den Einnahmen und Ausgaben liegt ein Umlagesatz von 6,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.				
	<u>68.197,00</u>	<u>66.118,70</u>	<u>66.703.540,22</u>	



Landesbibliothek

197

Landesbibliothek der Universität Düsseldorf

197

Rechnungsjahr 1971

Rechnung über den Kasseneinsatz der Landesbibliothek vom 1.1.1971 bis 31.12.1971

und teilweise über den Kasseneinsatz vom 1.1.1970 bis 31.12.1970

in Westfalen

1971, vom 1.1.

in der Bilanz und in der GuV

in Westfalen

1970, vom 1.1.

in der Bilanz und in der GuV

Kasseneinsatz wurde nicht aufgeführt

Die Einnahmen und Ausgaben sind im Anhang von 1.1. bis 31.12.1971 aufgeführt und sind mit den entsprechenden Aufstellungen der Landesbibliothek Westfalen verglichen.

Buchungstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz		Rechnung	Erläuterungen
		1981 DM	1980 DM	1979 DM	
o15	Zusatzversorgungskasse				Verfügungsberechtigt: Amt 11/7 Zusatzversorgungskasse
	Verwaltungshaushalt - Einnahmen				
		3.500	3.700	3.825,-	Mehreinnahmen bei
o15 2 150/0	Beiträge der Weiterversicherten				Het.o15 2 150 - 156
o15 2 151/9	Umlagen für Angestellte	24.700.000	21.647.000	21.991.995,99	o15 2 202 u.o15 2 205
o15 2 152/7	Umlagen für Arbeiter	23.800.000	20.808.000	20.956.162,28	wachsen den Ausgaben
o15 2 153/5	Nachzahlungen	90.000	120.000	298.269,77	bei Het.o15 2 428 u.
o15 2 154/3	Überleitungen von anderen ZV-Kassen	250.000	290.000	426.922,53	o15 2 654 zu.
o15 2 155/1	Schadenersatzansprüche	1.000	1.000	-	
o15 2 156/0	Abtretung von Lebensversicherungen	1.000	-	61.106,59	
o15 2 162/4	Verwaltungskostenanteile von der Stadtverwaltung	55.000	50.000	50.788,37	
o15 2 165/9	Verwaltungskostenanteile von den übrigen Mitgliedern	40.000	35.000	36.325,54	
o15 2 177/2	Zuschuß der Arbeitsgemeinschaft zur Jahrestagung	6.500	-	-	
o15 2 202/7	Zinsen von der Stadtverwaltung	12.520.000	11.473.000	11.828.185,94	
o15 2 205/1	Zinsen von den übrigen Mitgliedern	6.730.000	5.691.000	5.049.964,28	
		<u>68.197.000</u>	<u>60.118.700</u>	<u>60.703.546,29</u>	
	- Ausgaben -				
o15 2 428/3	Versorgungsleistungen	52.000.000	47.100.000	41.548.175,45	
o15 2 490/9	Persönliche Ausgaben	400.000	392.000	319.401,61	
o15 2 520/4	Unterhaltung des Mobiliars	1.500	1.000	1.096,92	
o15 2 521/2	Beschaffung von Mobiliar	4.000	4.000	2.589,58	
o15 2 522/0	Beschaffung von Büromaschinen	1.000	1.000	370,99	
o15 2 540/9	Energieversorgung	6.000	6.000	3.037,65	
o15 2 650/2	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	7.000	3.000	2.374,55	
o15 2 651/0	Mikrofilmung	-	1.000	-	
o15 2 652/9	Gebühr für Pflichtprüfung	25.000	-	-	
o15 2 653/7	Gebühr für Inserate	4.000	4.000	-	
o15 2 654/5	Beitragsersatzungen, Überleitungen, Umlageabsetzungen	300.000	542.000	529.129,79	
o15 2 655/3	Kosten für die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft	20.000	-	-	
o15 2 661/8	Vereinsbeiträge	4.000	4.000	1.596,-	
o15 2 673/3	Verwaltungskosten	137.000	138.800	97.465,-	
o15 2 860/2	Zuführung zum Vermögenshaushalt	15.287.500	11.921.900	18.198.308,75	
	Summe Ausgaben:	68.197.000	60.118.700	60.703.546,29	
	Summe Einnahmen:	68.197.000	60.118.700	60.703.546,29	
	Zuschuß	-	-	-	
	Überschuß	-	-	-	

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Erläuterungen
		1981 DM	1980 DM	1979 DM	
015	Zusatzversorgungskasse				
	Vermögenshaushalt - Einnahmen -				
015 2 300/7	Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	15.287.500	11.921.900	18.198.308,75	Mehreinnahmen bei den Hst. 015 2 300 015 2 322 u. 015 2 325 wachsen den Ausgaben bei Hst. 015 2 910 zu.
015 2 310/4	Rücklagenentnahmen	-	-	-	
015 2 322/8	Tilgungen von der Stadtverwaltung	6.371.000	6.123.000	6.174.402,85	
015 2 325/2	Tilgungen von den übrigen Mitgliedern	1.577.000	1.745.000	1.330.528,71	
	Summe Einnahmen	23.235.500	19.789.900	25.703.240,31	
	- Ausgaben -				
015 2 910/2	Anlage bei der Stadtparkasse	4.220.000	1.789.900	12.703.240,31	Die Ausgaben bei den Hst. 015 2 910 015 2 922 u. 015 2 925 sind gegenseitig deckungsfähig
015 2 922/6	Darlehen an die Stadt	11.000.000	10.000.000	10.000.000,-	
015 2 925/0	Darlehen an die übrigen Mitglieder	8.000.000	8.000.000	3.000.000,-	
015 2 935/8	Beschaffung v. Büromaschinen	15.500	-	-	
	Summe Ausgaben	23.235.500	19.789.900	25.703.240,31	
	Summe Einnahmen	23.235.500	19.789.900	25.703.240,31	
	Zuschuß	-	-	-	
	Überschuß	-	-	-	

Begründung:

Zu den Haushaltsstellen 015 2 151/9 und 015 2 152/7

Aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck vom 1. 9. 1978 hat der Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse den Umlagesatz für die Zeit vom 1. 1. 1979 - 31. 12. 1981 auf 6,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Der höhere Ansatz in 1981 gegenüber dem Ansatz von 1980 ist auf das weitere Anwachsen der Zahl der Pflichtversicherten zurückzuführen. Außerdem sind mit Wirkung vom 1. 3. 1980 die Gehälter und Löhne der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes allgemein um 6,3 v.H. erhöht worden. Diese Gehalts- und Lohnerhöhungen führen zwangsläufig auch zu höheren Einnahmen bei der Umlage der ZVK.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 202/7 und 015 2 205/1

Das Kassenvermögen der ZVK ist im Haushaltsjahr 1980 angewachsen. Aufgrund der derzeit günstigen Kapitalmarktlage konnten die Einnahmeüberschüsse der Kasse zu günstigen Zinsen angelegt werden. Hierdurch sind die Ansätze bei den Zinsen der Stadtverwaltung und der übrigen Mitglieder gegenüber dem Vorjahr entsprechend höher.

Zu Haushaltsstelle 015 2 428/3

Die Zahl der Leistungsfälle der ZVK nimmt von Jahr zu Jahr weiter zu. Außerdem sind die Versorgungsbezüge der Versorgungsberechtigten mit Wirkung vom 1. 3. 1980 um 6,1 v.H. erhöht worden.

Zu Haushaltsstelle 015 2 654/5

Nach der Änderung des Finanzierungssystems der Zusatzversorgungskasse ist seit 1978 der Beitrag zur Pflichtversicherung weggefallen. Beim Wechsel eines Arbeitnehmers zu einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung werden aber nur Beiträge an diese Zusatzversorgungseinrichtung übergeleitet. Die Überweisung von Beträgen verringert sich von Jahr zu Jahr, da nur noch Beiträge für die Zeit vor dem 1. 1. 1978 übergeleitet werden.

Zu Haushaltsstelle 015 2 655/3

1981 ist die ZVK Düsseldorf Gastgeber der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Zusatzversorgungskassen. Die Tagungskosten werden von der Arbeitsgemeinschaft mit 6.500,- DM bezuschußt. Dieser Zuschuß ist bei Haushaltsstelle 015 2 177/2 veranschlagt.

Zu Haushaltsstellen 015 2 860/2 und 015 2 910/2 bis 925/0

Der Überschuß der Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber den Ausgaben wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und als Darlehen an die Stadt und die übrigen Mitglieder sowie in verschiedenen Anlageformen bei der Stadt-Sparkasse verausgabt.

Vorbericht

gem. § 3 Gemeindehaushaltsverordnung

zum Sonderhaushaltsplan der Zusatzversorgungskasse für das Haushaltsjahr 1981

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und das Vermögen in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden

1. Das Volumen des Haushalts zeigt folgende Entwicklung

Rechnungsergebnis	1979	86,4 Mio DM			
Haushaltsplan	1980	79,9 Mio DM			
Haushaltsplan	1981	91,4 Mio DM			
davon entfallen 1981 auf den Verwaltungshaushalt				68,2 Mio DM,	
auf den Vermögenshaushalt				23,2 Mio DM.	

Das Volumen des Haushaltsplanes 1981 hat sich gegenüber dem Haushaltsplan 1980 um rd. 11,5 Mio DM erhöht.

2. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten haben sich von 1979 bis 1981 wie folgt entwickelt:

A. Einnahmen	1979 Rechnungser- gebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %	1980 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1981 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.
Umlagen	42,948	49,7	42,455	53,1	48,500	53,31
Zinsen	16,878	19,5	17,164	21,5	19,250	21,16
Vermögens- haushalt	<u>25,703</u>	29,7	<u>19,789</u>	24,8	<u>23,235</u>	25,54
	85,529		79,408		90,985	

B. Ausgaben	1979 Rechnungser- gebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %	1980 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.	1981 Haushalts- plan in Mio DM	v.H.
Versorgungs- leistungen	41,548	48,09	47,100	58,94	52,000	69,0
Personal- kosten	0,319	0,37	0,392	0,49	0,400	0,53
Vermögens- haushalt	<u>25,703</u>	29,74	<u>19,789</u>	24,80	<u>23,235</u>	30,83
	67,570		67,281		75,635	

Die Einnahmen beruhen auf Umlagesätzen, die auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens jeweils für 3 Jahre vom Kassenausschuß beschlossen worden sind. Für 1979, 1980 und 1981 ist der Umlagesatz auf 6,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der Versicherten festgesetzt worden.

Die Versorgungsleistungen haben einen stetig wachsenden Anteil am Volumen des Haushalts.

Die Personalkosten sind, gemessen am Gesamtvolumen, unbedeutend.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt haben sich wie folgt verteilt:

	1979 Rechnungser- gebnis	1980 Haushalts- plan	1981 Haushalts- plan
Darlehen an die Mitglieder	13,0 Mio DM	18,0 Mio DM	19,0 Mio DM
Anlage bei der Sparkasse (Sparkassenbriefe, Festgelder)	12,7 Mio DM	1,7 Mio DM	4,2 Mio DM

Dem Vermögenshaushalt konnten zugeführt werden

aus dem			
Verwaltungshaushalt	18,2 Mio DM	11,9 Mio DM	15,3 Mio DM
Tilgungen	7,5 Mio DM	7,8 Mio DM	7,9 Mio DM

Das nächste versicherungsmathematische Gutachten ist zum 31. 12. 1980 fällig. Die Ergebnisse des Gutachtens finden erst im Haushaltsplan 1982 Berücksichtigung.

Düsseldorf, den 29. 5. 1980

Hellenthal
Geschäftsführer

(The following table is extremely faint and largely illegible. It appears to be a financial statement or ledger with multiple columns and rows of data.)

Kontenplan-Nr.	Beschreibung	1981	1980	1979	Veränderungen
		DM	DM	DM	
616	Sonderhaushaltlicher Vermögensaufbau				Vorrangverhältnis nach 1979
	<u>Vermögensaufbau</u>				
	Einnahmen				
616 2 407/2	Beitrag der Stadt	4.071,449	4.071,449	3.673,077	
616 2 159/3	Verkaufte Einheiten			113	
616 2 162/3	Beitrag anderer	302,225	271,886	264,724	
616 2 163/3	Beitrag der			124,102	
616 2 164/3	Erstattungen von	30,000	30,000	30,000	
616 2 165/3	Beitrag 1981, 1980				
	Sonderhaushaltsplan				
	der				
	Eigenunfallversicherung der Landeshauptstadt Düsseldorf				
	für das				
	Haushaltsjahr 1981				
616 2 167/4	Ergebnis	4.403,674	4.373,335	3.922,903	
616 2 168/8	Beiträge priv. Haushalten	15,000	15,000	-	
616 2 174/2	Zuschuß Arbeitskreis für Unfallversicherer	-	-	37,375	
616 2 207/2	Ertrag der Rücklage	11,325	9,377	3,315	
	<u>Sonderhaushalt</u>	<u>4.429,999</u>	<u>4.397,712</u>	<u>3.963,603</u>	
	Ausgaben				
616 2 494/3	Verkaufte Einheiten	607,300	520,000	489,224	
616 2 504/3	Beauftragung von Sachbearbeitern	4,000	4,000	3,387	
616 2 507/7	Unterhaltung der Dienststellen	300	300	-	
616 2 502/3	Unterhaltung der Sachanlagen	300	300	-	
616 2 503/3	Beauftragung von Sachbearbeitern	300	300	-	
616 2 504/1	Beauftragung von Sachbearbeitern	1,300	4,000	300	
616 2 506/3	Berichte	3,000	3,000	6,411	
616 2 506/8	Beauftragung mit Sachbearbeitern	20	20	-	
616 2 514/3	Verkaufte Einheiten	1,300		600	
616 2 516/7	Verwaltungsausgaben	136,300		137	
616 2 520/3	Kosten der Sachbearbeitungsorgane	4,700		4,297	
616 2 521/3	Kosten der Dienstleistungen im Jahr der Einheiten	2,000			
616 2 564/7	Beitrag an die Landesunfallversicherungsanstalt der Arbeiter	30,000	40,000	39,000	
616 2 565/8	Verkaufte Einheiten	300	300	-	
616 2 704/3	Kosten der Unfallversicherung	7,000	7,000	15,271	
616 2 701/3	Erstattungen für die Versicherer	4.366,400	4.353,500	4.403,674	
616 2 804/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	23,262	23,262	23,262	
	<u>Sonderhaushalt</u>	<u>4.403,674</u>	<u>4.373,335</u>	<u>3.922,903</u>	
	<u>Sonderhaushalt</u>	<u>4.403,674</u>	<u>4.373,335</u>	<u>3.922,903</u>	
	Ergebnis				
616 2 304/1	Zuführung vom Vermögenshaushalt	23,262	23,262	23,262	
	<u>Ausgaben</u>	<u>23,262</u>	<u>23,262</u>	<u>23,262</u>	
616 2 514/7	an die Rücklage	23,262	23,262	23,262	

Festgestellt

im Verwaltungshaushalt:

in der Einnahme auf **DM**

in der Ausgabe auf **5.406,862**

im Vermögenshaushalt:

in der Einnahme auf **23,262**

in der Ausgabe auf **23,262**

Der Vermögensanfall ist wie folgt zu verdeutlichen:

von der			
Vermögensgegenstände	10,2 Mio DM	11,9 Mio DM	15,3 Mio DM
Forderungen	7,3 Mio DM	7,0 Mio DM	7,9 Mio DM

Das nächste vereinfachte Bilanzkonto zeigt die Ergebnisse des Geschäftsjahres 1981 und ist in den Anlagen 100 bis 102 abgedruckt.

Elternvereine der Landesbibliothek Düsseldorf

1981

Heinrich Heine 1981

Düsseldorf, am 26. 3. 1982

Heinrich

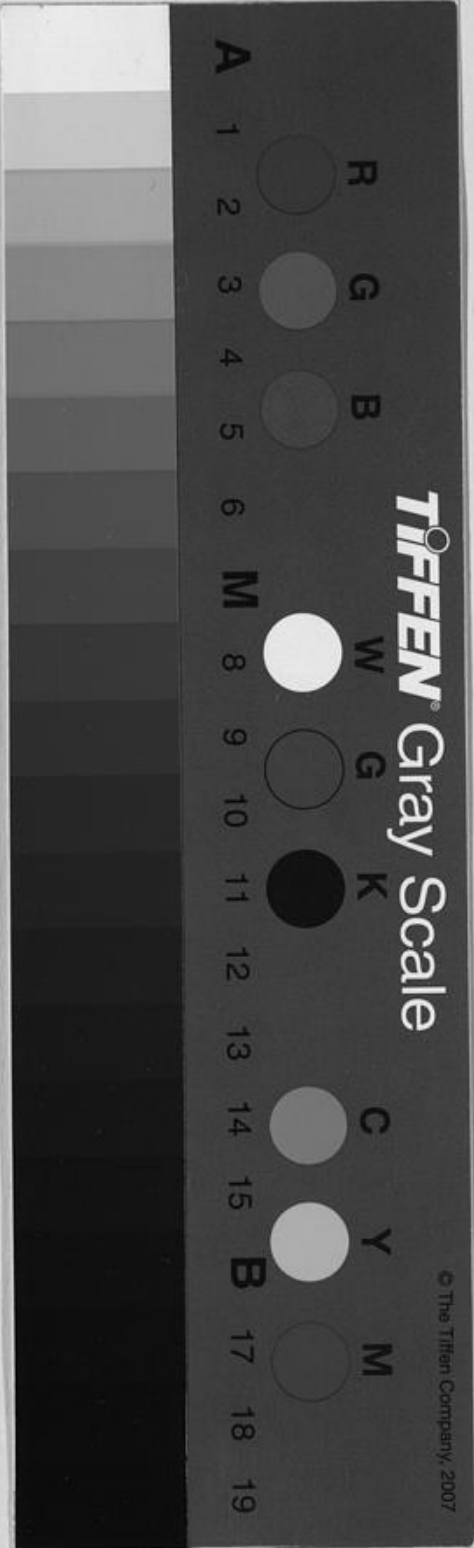
Landesbibliothek

Landesbibliothek

in der Vermögensseite	
in der Bilanz auf	10,2 Mio DM
in der Anlage auf	10,2 Mio DM
in der Vermögensseite	
in der Bilanz auf	11,9 Mio DM
in der Anlage auf	11,9 Mio DM

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1981 DM	Ansatz 1980 DM	Rechnung 1979 DM	Erläuterungen
o16	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				Verfügungsbe- rechtigt Amt 35/o7
	<u>Verwaltungshaushalt</u>				
	Einnahmen				
o16 2 062/2	Beitrag der Stadt	3.890.960	4.051.449	3.633.957	
o16 2 159/9	Vermischte Einnahmen	30	30	113	
o16 2 162/9	Beitragsumlage	382.955	251.840	264.234	
o16 2 163/7	Beitrag Oper und Unterbacher See	162.096	128.259	134.192	
o16 2 164/5	Ersatzleistungen von Krankenkassen	30.000	30.000	94.488	
o16 2 165/3	Beitrag NOWEA, Bäder, St. Sparkasse, Schauspiel GmbH, Kliniken der Landes- hauptstadt Düsseldorf usw.	813.036	638.074	686.878	
o16 2 167/0	Regress	100.000	100.000	291.690	
o16 2 168/8	Beiträge priv. Haushaltungen	15.000	10.000	-	
o16 2 174/2	Zuschuß Arbeitsamt zu den Personal- kosten	-	-	31.375	
o16 2 207/2	Zinsen der Rücklage	12.785	9.317	9.318	
	Summe Einnahmen	5.406.862	5.218.969	5.146.245	
	Ausgaben				
o16 2 490/3	Persönliche Ausgaben	602.500	570.000	499.954	
o16 2 520/9	Beschaffung von Mobiliar	4.000	6.000	3.597	
o16 2 521/7	Unterhaltung der Elektroanlagen	500	500	-	
o16 2 522/5	Unterhaltung des Mobiliars	500	500	-	
o16 2 523/3	Beschaffung von Elektrogeräten	500	500	-	
o16 2 524/1	Beschaffung von Büromaschinen	1.500	4.000	330	
o16 2 540/3	Energie	9.000	9.000	6.411	
o16 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	350	350	-	
o16 2 570/5	Verwaltungskostenbeitrag AOK	1.200	1.200	600	
o16 2 650/7	Verwaltungsausgaben	136.500	115.000	93.357	
o16 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	4.250	84.250	2.293	
o16 2 651/5	Kosten der Veranstaltungen im Jahr der Behinderten	2.000	-	-	
o16 2 664/7	Beitrag an die Bundesarbeitsgemein- schaft der Unfallversicherungsträger der öffentl. Hand	50.000	40.000	29.445	
o16 2 669/8	Vermischte Ausgaben	800	800	-	
o16 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	70.000	70.000	53.271	
o16 2 781/3	Leistungen für die Versicherten	4.500.000	4.303.500	4.443.621	
o16 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	23.262	13.369	13.366	
	Summe Ausgaben	5.406.862	5.218.969	5.146.245	
	Summe Einnahmen	5.406.862	5.218.969	5.146.245	
	Gleicht sich aus	-	-	-	
	<u>Vermögenshaushalt</u>				
	Einnahmen				
o16 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	23.262	13.369	13.366	
	Ausgaben				
o16 2 910/7	An die Rücklage	23.262	13.369	13.366	







8